

Das war 2008



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Ehrungen	3
Clubmeister	3
Langjährige Mitgliedschaft	4
Helferpokal.....	5
Werner (Wecker) Nett Plakette	7
Ewald-Kroth-Medaille	7
Berichte	8
Januar	8
05. Januar Jahreshauptversammlung des MSC Kempenich.....	8
Februar	10
03. Februar MSC Kempenich – Mit der Natur im Einklang.....	10
07./ 08. Februar ADAC Rallye Oberland.....	12
16. Februar Winter Ori des MSC Mainz Finthen.....	12
23. Februar 26. Rallye Südliche Weinstraße.....	12
März	14
01. März Orientierungsfahrt des MSC Bingen.....	14
06. März 30. ADAC Rallye 200 Kempenich - Vorbericht.....	14
10. März 30. ADAC Rallye 200 Kempenich - Neues.....	15
16. März 30. ADAC Rallye 200 Kempenich	15
24. März 32. ADAC MTC-Säubrenner-Slalom	17
April	18
06. April 33. ACR / ADAC Jugend Kart Slalom.....	18
09. April 1. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft.....	18
12. April 24. ADAC Westerwald Rallye.....	19
12. April 7. ADAC - AAC - Clubsportslalom.....	19
13. April 14. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom.....	19
18./ 19. April ADAC Hessen Rallye Vogelsberg.....	19
27. April 19. ADAC Schinderannes - Jugendkartslalom	20
27. April Vergleichskampf der Autoslalom Jugend Mittelrhein Pfalz.....	20
27. April 1. Lauf im Motorrad Seriensport am Nürburgring	20
Mai	21
03. Mai Birkenfelder Löwenrallye	21
04. Mai 2. Lauf im Motorrad Seriensport in Oschersleben.....	21
04. Mai ADAC / ASC Jugend Kart Slalom	21
07. Mai 2. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft.....	21
11. Mai 4, Adenauer ADAC Autoslalom	22
12. Mai Fabian Müller - Bericht.....	22
16./ 17. Mai AvD Sachsen-Rallye.....	23
18. Mai 19. ADAC AAC Jugend Kart Slalom.....	23
22. Mai Orientierungsfahrt des TC Wonsheim	23
25. Mai 19. Jugend-Kart-Slalom des MSC Kempenich.....	23
31. Mai/ 01. Juni Autoslalom des MSV Osann-Monzel	25
Juni	26
01. Juni Jugend Kart Slalom des MSC Christopherus Bad Hönningen.....	26
04. Juni 3. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft	26
07. Juni 5. SST ADAC Rallye Warndt.....	26
08. Juni Orientierungsfahrt des RC Rhein Lahn	27

15. Juni 20. ADAC Kartslalom AMC Arzbach	27
15. Juni Autoslalom des HAC Simmern	27
21. Juni Ausflug des MSC Kempenich	28
22. Juni 38. DMC Reinoldusfahrt	30
Juli	31
05. Juli 7. Mainzer Domstadt Rallye.....	31
20. Juli 5. High Forest Rallyefestival Hermeskeil	31
August	32
09. August Rhein-Nahe-Hunsrück Classic.....	32
09. August 37. ADAC Rallye Oberehe	32
13. August 4. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft	32
21. August 11. ADAC Orientierungsfahrt - Vorbericht.....	33
30. August 2. Kempenicher Dorffest	33
September.....	35
03. September 5. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft.....	35
07. September 11. ADAC Orientierungsfahrt für Classic – und aktuelle Fahrzeuge	35
Oktober.....	36
06. Oktober 56. Mittelrheinischen Geländefahrt - Vorbericht	36
08. Oktober 6. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft.....	36
18. Oktober Limes Ori des MSC Mainz-Finthen	37
18./ 19 Oktober 56. Mittelrheinische ADAC Geländefahrt	37
November	39
Dezember	40
Jahresabschluss 2008.....	40
Veranstaltungen 2009.....	43

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des MSC Kempenich,

das vorliegende Heft soll Ihnen einen Rückblick auf die Aktivitäten rund um den MSC Kempenich im Jahr 2008 geben.

Neben der Aufstellung der Erfolge der aktiven Mitglieder des MSC Kempenich, die sie in den verschiedenen Meisterschaften sowie im Verein erzielen konnten, finden Sie die Berichte zu den Einsätzen unserer Aktiven, die auf unserer Homepage veröffentlicht wurden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Fotografen, die es mir gestattet haben ihre Fotos für die Berichte zu verwenden sowie bei allen, die mich beim erstellen der Berichte unterstützt haben bedanken.

Zum Schluss aber nicht zuletzt geht der Dank des MSC Kempenich an alle Sponsoren, Gönner, Gemeinden, Verbände, Vereine, Feuerwehren und die vielen Helfer, die uns bei der Organisation und Durchführung unseren Veranstaltungen aktiv, finanziell und mit Sachspenden unterstützt haben.

Im Namen des Vorstandes darf ich Ihnen und ihren Familien ein gutes Jahr 2009 bei bester Gesundheit wünschen.

Heinz-Bernd Baumeister
Schriftführer
MSC Kempenich

Ehrungen

Bevor wir das Jahr 2008 Revue passieren lassen wollen gedenken wir der Mitglieder und Gönner, die 2008 verstorben sind. Wir werden sie nie vergessen und immer an sie denken. Sie mögen ruhen in Frieden.

Clubmeister

Wie in jedem Jahr so konnten auch in diesem die Clubmeister unter den aktiven Motorsportlern ermittelt werden. Die Clubmeister der verschiedenen Sparten sowie die Platzierten sind im Folgenden aufgeführt.

Auto-Slalom

Senioren

1. Heinz Peifer
2. Horst Boes
3. Nils Kühle
4. Willi Frank

Walkenbach Cup

1. Sven Schumacher
2. Michael See
3. Kevin Müller
4. Thomas Baumeister

Oldtimer

1. Reinhard Grones

Orientierungsfahrten

1. Heinz-Bernd Baumeister
Udo Hantel
2. Ludwig Heuser
Josef Wilmas

Rallye

International

1. Frank Färber
Carmen Freiberger

National

1. Alexandra Färber
Marc Färber
2. Patrick Buhr
3. Wolfgang Müller
4. Frank Dünker
Kevin Müller
5. Klaus Göller

Kart-Slalom

1. Janosch Gros
2. Kevin Müller
3. Alexander Maximilian Jaschek

Kart Clubmeisterschaft

Klasse Jugend

1. Fabian Müller
2. Dominik Faßbender
3. Kevin Müller

Klasse L

1. Guido Michels
2. Thorsten Hermann
3. Marco Gros

Klasse XL

1. Hans-Gerd Mühlen
2. Detlef Schneider
3. Thorsten Kabuth

Langjährige Mitgliedschaft

Im Jahr 2008 wurden 10 Mitglieder des MSC Kempenich für ihre langjährige Treue zum Club mit der entsprechenden Nadel und Urkunde ausgezeichnet.

Die „Goldene Clubnadel mit zwei Diamanten“ für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten

Eugen Caspers
Toni Deuster
Peter Lau
Fritz Wilms

Die „Goldene Clubnadel“ für 30-jährige Mitgliedschaft erhielten

Cornelia Ellingen
Stefanie Grones
Ursula Gross
Marlene Hantel
Theo Brenk
Willi Frank
Josef Gross
Berthold Hantel
Lothar Rochert

Karl-Stefan Romes
Helmut Schäfer

Die „Silberne Clubnadel“ für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten

Marietta Klapperich
Jan Deuster
Stefan Friedsam
Bruno Jaeger
Frank Klapperich

Die „Bronzene Clubnadel“ für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten

Leni Caspers
Rosemarie Molitor
Erika Piepers
Gerald Fischer
Rudi Mauer

Helferpokal

Was wären unsere Veranstaltungen ohne die vielen helfenden Hände? Sie wären einfach nicht durchführbar. Ob in der Organisation, als Sportwart an der Strecke oder in der Küche überall sind sie im Einsatz.

Der MSC Kempenich zeichnet deshalb einmal im Jahr die drei aktivsten Helferinnen und Helfer mit dem Helfer-Pokal aus.



In diesem Jahr gingen die Helferpokale an (v.l.) Reinhard Grones, Berthold Hantel. Es fehlt Ludwig Heuser.

Aber auch die Helferinnen und Helfer, die nicht so oft dabei waren sollen nicht vergessen werden im Folgenden sind die Namen aller Helferinnen und Helfer, die 2007 den MSC Kempenich bei seinen Veranstaltungen unterstützt haben aufgelistet.

Heidi Adams	Marcus Friedsam	Ludwig Heuser	Edeltrud Porz
Rolf Adams	Nadja Friedsam	Gudrun Howey	Marcus Porz
Guido Bartz	Nina Friedsam	Alexander Jaschek	Norbert Porz
Ulrike Bartz	Stefan Friedsam	Christine Jaschek	Simon Porz
H-B. Baumeister	Sylvia Friedsam	Johann Jaschek	Martina Pütz
Petra Baumeister	Walter Friedsam	Thorsten Kabuth	Sven Rauer
Thomas Baumeister	Joanna Galazin	Arno Klapperich	Manfred Rech
Willi Becker	Christine Göller	Manfred Kossmann	Lothar Rochert
Christoph Bell	Klaus Göller	Walter Kühle	Karl-Stefan Romes
Klaus Bell	Sabrina Göller	Stefan Lefev	Ewald Schäfer
Thomas Bell	Christian Grones	Samira Löwer	Ferdinand Schäfer
Josef Benner	Dietmar Grones	Yvonne Löwer	Helmut Schäfer
Armin Bläser	Peter Grones	Mathias Mauer	Johannes Schäfer
Horst Boes	Reinhard Grones	Rolf Mauer	Rainer Schäfer
Josef Bouhs	Janosch Gros	Guido Michels	Winfried Schäfer
Patrick Buhr	Manuela Gros	Erich Monschauer	Edit Schlich
Eugen Caspers	Otto Gros	Sigrid Monschauer	Edwin Schlich
Jolanta Caspers	Thomas Gros	Fabian Müller	Franz-Josef Schlich
Ralf Caspers	Josef Gross	Kevin Müller	Oliver Schlich
Thomas Caspers	Uschi Gross	Marita Müller	Johann Schneider
Cornelia Ellingen	Berthold Hantel	Wolfgang Müller	Monika Schneider
Günter Ellingen	Elena Hantel	Ferdi Neiss	Björn Schulz
Sven Ellingen	Gerd Hantel	Gerd Neiss	Elfi Schumacher
Thorsten Elrent	Jan Hantel	Jesica Nett	Sven Schumacher
Lea Erdmann	Kai Hantel	Jochen Nett	Rolf Schüngel
Frank Färber	Marlene Hantel	Michael Nett	Helga See
Walter Felkel	Udo Hantel	Werner II Nett	Michael See
Willi Frank	Guido Haupt	Alfred Nürnberg	Josef Wilms
Andreas Friedsam	Janina Hedrich	Heinz Peifer	
Frank Friedsam	Thorsten Hermann	Rene Peifer	

Werner (Wecker) Nett Plakette

Mit der Werner (Wecker) Nett Plakette zeichnet der MSC Kempenich Helfer aus, die sich im langjährigen Einsatz bei den Veranstaltungen des MSC verdient gemacht haben.

Die Werner (Wecker) Nett Plakette in Silber erhielten

Heinz-Bernd Baumeister

Die Werner (Wecker) Nett Plakette in Bronze erhielten

Heidi Adams
Wolfgang Müller
Ewald Schäfer

Ewald-Kroth-Medaille

Der ADAC zeichnet jedes Jahr Mitglieder aus, die sich in der Organisation von Motorsportveranstaltungen verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurden auch Mitglieder des MSC Kempenich ausgezeichnet.

Die Ewald-Kroth-Medaille in Silber erhielt

Kai Hantel

Die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze erhielt

Guido Michels

Berichte

Im folgenden Abschnitt finden Sie die Berichte zu den Einsätzen der aktiven des MSC Kempenich sowie zu unseren Veranstaltungen.

Januar

05. Januar Jahreshauptversammlung des MSC Kempenich

Zu Beginn eines jeden Jahres steht die Jahreshauptversammlung auf dem Kalender. Die zahlreich anwesenden Mitglieder wurden vom Vorstand über die Erfolge der Mitglieder, dem Verlauf der Veranstaltungen sowie die finanzielle Lage des Vereins unterrichtet. Die turnusmäßigen Wahlen des Vorstands brachten in diesem Jahr einige Veränderungen. Reinhard Grones schied nach 26 Jahren ununterbrochener Vorstandsarbeit aus dem Vorstand aus. Die Aufgaben des 2. Vorsitzenden wurden von Günter Ellingen übernommen. Ebenso verließ Norbert Potz den Vorstand. Er war 9 Jahre Mitglied als Verkehrsleiter Mitglied des Vorstands. Seine Aufgaben werden zukünftig von Rolf Mauer übernommen. Mit dem Rückzug, aus gesundheitlichen Gründen, von Stefan Lefev war auch der Posten des 2. Beisitzers neu zu besetzen. Mit Jan Hantel konnte ein junges Mitglied für den Vorstand gewonnen werden. Er wird auch das Training unserer Kart-Kids übernehmen. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit gedankt. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünschen wir viel Erfolg.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder



Reinhard Grones



Norbert Potz



Stefan Lefev

Die neuen Vorstandsmitglieder



Günter Ellingen



Rolf Mauer



Jan Hantel

Im Rahmen des Ausblicks auf die kommende Saison wurde mitgeteilt dass es in 2008 den 1. ADAC MSC Kempenich Autoslalom geben wird. Auch wird sich der MSC Kempenich mit einem Wagen am Karnevalszug beteiligen.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ fand die Aussprache über das vergangene Jahr mit Hinweisen und Anregungen durch die Anwesenden Mitglieder statt.

Februar

03. Februar MSC Kempenich – Mit der Natur im Einklang

Alle zwei Jahre weist der Veranstaltungskalender des MSC Kempenich eine zusätzliche Position auf. Es ist Zugjahr in Kempenich und die Teilnahme ist eine Pflicht, der sehr gerne nachgekommen wird.



Verschönerung



Musik liegt in der Luft

Motorsportler sind, wie der Name schon verrät, Sportler, die nur motorisiert zu bewegen sind. Ohne den Geruch von Öl und Benzin selbst wenn er nur von einem Traktor kommt läuft bei einem Motorsportler im Leben nie nichts. Für den Zug musste also ein Wagen her. Nun ist es mittlerweile so, dass der Platz zum Eigenbau eines Wagens sehr beschränkt ist. Deshalb haben wir uns in der Nachbarschaft umgesehen und sind in Urmitz fündig geworden. "Es grünt und blüht trotz Motorsport" war das Motto unseres Wagens. Leider fehlt in diesem Jahr ein liebgewordenes Detail an Bord, ein Pullerhäuschen, und wer schon einmal an einem Karnevalszug teilgenommen hat der weiss um die Vorteile eines solchen.



Warten auf Supp und Zug



Hier serviert der Chef persönlich

An dieser Stelle möchte ich der Firma Kraftverkehr Gebrüder Müller im Namen des MSC Kempenich unseren ganz besonderen Dank dafür aussprechen, dass wir unseren Wagen dort unterstellen und die Räumlichkeiten nutzen durften.

Die Zeit vor dem Zug war mit der Ausführung der notwendigen Reparaturen und Verschönerungsarbeiten ausgefüllt. Hier konnte man aus dem, über die Jahre gewachsenen, Fundus schöpfen und den Wagen mit motorsportlichen Details schmücken. Abgeschlossen wurden die Vorbereitungen am Samstag vor dem Zug. Die letzten Aktivitäten waren die Installation und der Test der Beschallungsanlage, das Verstauen des Wurfmaterials sowie das Verladen der Getränke.



Jetzt geht's los

Der Sonntag begann traditionell mit dem gemeinsamen Essen. Getroffen wurde sich bei Josef Gross, der uns freundlicherweise seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte. Ja, es ist nicht einfach nein zusagen wenn unser 1. Vorsitzender, in gewohnter Manier (quasi fünf vor Zwölf), entsprechende Anfragen startet. Gut gestärkt durch ein leckeres Süppchen, das von unserem Vereinswirt Harald Kirchesch serviert wurde, und somit bestens vorbereitet wurde unser Wagen bestiegen.



Unser Einsatzfahrzeug



Gutes Wetter, Guter Zug, Gute Stimmung

Das Warten auf die Abfahrt verkürzt DJ Ralf mit spitzen Karnevals - Musik. Mittendrin und nicht Außen vor ging's irgendwann nach 14:11 Uhr auf die Piste. Vom Wagen und unserer Fußtruppe wurde das närrische Volk am Zugweg mit diverser Wurfmaterial versorgt. Dem immer gleichen Weg folgend löste sich der Zug, nach einem letzten heftigen Karamellenregen, in der Burgstraße auf.



Von närrischem Volk umzingelt



Das Zugende ist nahe



Zurück ins Körbchen

Nach dem Ende des Zugs ging es zum abfeiern in die Leyberghalle. Eine gelungene und runde Sache fand hier ihren Abschluss. Wie zu hören war soll das Eine oder Andere MSC Mitglied beim schließen der Halle dabei gewesen sein. Es kann sich dabei natürlich auch um ganz, ganz üble Gerüchte handeln.

07./ 08. Februar ADAC Rallye Oberland

Mit der ADAC Rallye Oberland startete die Deutsche Rallye Meisterschaft (DRM) in die Saison 2008. Die winterlichen Verhältnisse erhöhten zusätzlich die Anforderungen an die Teilnehmer.

Der MSC Kempenich wurde durch sein Neuwieder Rallyeehepaare Frank Färber und Carmen Freiberger auf ihrem Mitsubishi Lancer Evo 8 vertreten.

Für Frank Färber sollte es nach längerer Abwesenheit von der DRM eine gelungen Rückkehr geben. Trotz der winterlichen Verhältnisse, denen der eine oder andere Favorit zum Opfer fiel, konnte er zum Schluss den sehr guten 6. Platz in der Gesamtwertung für sich verbuchen.

16. Februar Winter Ori des MSC Mainz Finthen

Für die Orientierungsfahrer des MSC Kempenich begann die Saison 2008 am 16. Februar mit dem 1. Lauf zur Meisterschaft im Orientierungssport des ADAC Mittelrhein beim MSC Mainz Finthen. Die Aufgabenstellungen wurden vom Fahrleiter Dieter Schultz zusammengestellt. Bei besten Witterungsbedingungen wurden die Teilnehmer im Einbahnstraßensystem durch die Orte rund um Waldlaubersheim geschickt.

Für den MSC Kempenich hatten die Teams Ludwig Heuser/ Josef Wilms und Udo Hantel/ Heinz-Bernd Baumeister genannt. Das Team Wilms/ Heuser konnte am Saisonauftakt leider nicht teilnehmen.

Die 20 Teams, 18 Profis und 2 Anfänger, mussten die Idealstrecke an Hand von Wurm – und Punkt – Skizzen ermitteln. Die Aufgabenstellung sorgte für eine solide Basis, sprich ausreichend Fehlerpunkte, für die Platzierungen der einzelnen Teams.

Unser Team Udo Hantel/ Heinz-Bernd Baumeister beendeten die erste Orientierungsfahrt der Saison mäßig erfolgreich mit dem 12. Platz bei den Profis.

23. Februar 26. Rallye Südliche Weinstraße

Für die Rallyefahrer des MSC Kempenich begann die Saison 2008 am 16. März mit der 26. Auflage der Rallye Südliche Weinstraße. Dem ausrichtenden MSC Ramberg gelang es wieder einmal eine anspruchsvolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



Marc und Alexandra Färber in neuem Outfit

Quelle: Sascha Dörrenbächer

zweiten Platz verweisen.

Klaus und Christine Göller lieferten zum Saisonauftakt eine solide Leistung ab. Sie beendeten die 26. Rallye Südliche Weinstraße auf dem 28. Platz der Gesamtwertung sowie dem 2. Platz in ihrer Klasse.

Der MSC Kempenich wurde durch die Neuwieder Rallyeehepaare Marc und Alexandra Färber auf ihrem Mitsubishi Lancer sowie Klaus und Christine Göller mit ihrem Ford Sierra Cosworth vertreten.

Bei der ersten Rallye der Saison lieferten sich Marc und Alexandra Färber ein bis zum Schluss spannendes Duell mit Karlheinz und Edwin Braun auf einem BMW M3. Die Entscheidung fiel erst auf der letzten Nachtprüfung. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Sekunde konnte das Braun-Duo das Ehepaar Färber auf den

März

01. März Orientierungsfahrt des MSC Bingen

Am 01. März lud der MSC Bingen zur zweiten Orientierungsfahrt (Ori) der Saison ein. Frank Zimmermann zeichnete für Aufgabenstellungen verantwortlich. 23. Teams wurden von ihm in bewährter Manier durch die Ortschaften rund um Bingen geführt.

Für den MSC Kempenich waren Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister am Start. Verstärkt wurde das Team durch Gudrun Howey.

Die Idealstrecke wurde durch eine Fischgräte, ein Schachbrett-Chinese, ein Kartenpuzzle (beim Kartenpuzzle müssen zunächst die Kartenteile in der richtigen Reihenfolge zum Fahrauftrag zusammengesetzt werden), nummerierte Pfeile, Schatten-skizzen und Kartenfehler beschrieben. Die Aufgabenstellung sorgte für eine solide Basis, sprich ausreichend Fehlerpunkte, für die Platzierungen der einzelnen Teams.

Unser Team Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister beendeten die Ori mit nur 3 Fehlern was mit einem guten 5. Platz belohnt wurde.

06. März 30. ADAC Rallye 200 Kempenich - Vorbericht

Wenn am Sonntag, den 16. März 2008 die Motoren rund um Kempenich und am Nürburgring dröhnen ist klar dass die Teilnehmer der 30. ADAC-Rallye 200 Kempenich unterwegs sind.

Vier Wertungsprüfungen (WP) stehen auf dem Programm. Der bei den Zuschauern sehr beliebte Rundkurs bei Müllenbach ist auch in diesem Jahr Bestandteil der Rallye. Neben einer WP bei Fuchshofen und Adenau wird Kempenich wieder Schauplatz einer Wertungsprüfung sein. Die WP befindet sich in den Ortslagen Kempenich, Engeln und Weibern. Hier gilt „Wer die Rallye gewinnen will darf sich nicht zwischen Engeln und Weibern zur Ruhe betten“.

An der WP Müllenbach wird ein Streckensprecher die Zuschauer über das aktuelle Geschehen rund um die Rallye informieren.

Start und Ziel der Rallye ist Kempenich. Das erste Fahrzeug wird am Sonntag um 13.01 Uhr am EDEKA-Markt in Kempenich gestartet. Ab ca. 15:40 Uhr treffen die Fahrzeuge am Rallyezentrum Leyberghalle im Ziel ein.

Die Veranstaltung zählt als Lauf zum DMSB Rallyepokal Region West, zur ADAC-Rheinland-Pfalz-Meisterschaft, zur ADAC Nordrhein-Pokalwertung Rallyesport, zur Youngtimer Rallye Trophy, zur Saar-Pfalz-Rallyemeisterschaft, zur Bergischen Motorsportmeisterschaft und zum Rheinland-Pokal.

Die ADAC-Rallye 200 Kempenich genießt weit über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus einen ausgezeichneten Ruf als sportlich hochinteressante Veranstaltung. Die dreistelligen Starterzahlen der letzten Jahre sprechen eine deutliche Sprache. Deshalb wird auch 2008 ein hochklassiges und großes Feld erwartet, zumal auch die Youngtimer mit ihren Fahrzeugen aus den Jahren 1966 bis 1988 wieder am Start sind.

Voraussichtlich wird der MSC Kempenich mit drei Teams im Feld vertreten sein. Marc Färber und Alexandra Färber setzen einen rund 290 PS starken Mitsubishi ein. Das Ehepaar zählen zu den Top-Favoriten der Rallye. Klaus und Christine Göller auf Ford Sierra Cosworth streben den Sieg in ihrer Klasse an. Für den 26-Jährigen Patrick Buhr aus Volkesfeld auf Opel Kadett wird es die Premiere im Rallyesport sein.

Weitere Informationen enthält das Rallyeprogramm, u. a. mit der Starterliste und der genauen Lage der Wertungsprüfungen und Zuschauerpunkte. Das Programm ist am Sonntag, den 16. März, ab 8.00 Uhr im Rallyezentrum Leyberghalle in Kempenich erhältlich. Daneben können Sie sich auch im Internet auf unserer Homepage unter www.msc-kempenich.de informieren.

Hochkarätiger Motorsport in der Eifel ist also garantiert!

10. März 30. ADAC Rallye 200 Kempenich - Neues

Die Mannschaft des MSC Kempenich erfuhr eine Verstärkung. Frank Färber und Carmen Freiberger sind nach der Oberland, die sie mit einem sehr guten 6. Platz beendeten, am Start. Sie zählen zu den Favoriten der Rallye. Und! unser 1. Vorsitzender Wolfgang Müller hat es tatsächlich geschafft sein Postauto (Porsche 911) wieder auf die Räder zustellen und wird mit seinem Sohn Kevin auf dem „Heißen Stuhl“ mit Sicherheit den einen oder anderen Teilnehmer hinter sich lassen könne. Außerdem wird Horst Boes mit seinem Sohn Kai in einem Renault 5 Alpine als Vorwagen dabei sein.

„Slowly Sideways“ zu Gast bei der Kempenich. Bevor die Teilnehmer um die Bestzeiten kämpfen können sich die Zuschauer am Anblick von Fahrzeuge aus dem rollenden Rallyemuseum der Slowly Siteways erfreuen. Es wird mit etwa 10 Fahrzeugen gerechnet.

16. März 30. ADAC Rallye 200 Kempenich

Zum nun mehr 30. Mal wurde die Rallye Kempenich ausgerichtet. Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung präsentierte der Rallyeleiter Berthold Hantel den Teilnehmern sein neues Konzept –Kompakt, Anspruchsvoll, Kompetent. Vier Wertungsprüfungen (WP), Müllenbach, Reifferscheid, Adenau und Kempenich waren jeweils einmal zu bewältigen. Als Augenschmaus für die Zuschauer präsentierten sich im Vorfeld der Rallye Fahrzeuge aus dem rollenden Rallyemuseum der Slowly Sideways. Bei ihrer Fahrt über die WP war von slowly sprich langsam oder ruhig nichts zu merken. Als Service für die Daheimgebliebenen konnte die Rallye Live im Internet verfolgt werden.



Zum 30. Mal Hochspannung in der Eifel

100 Teams darunter 37 Youngtimer konnten zur Jubiläumsrallye begrüßt werden. Was fehlte war das „Kaiserwetter“. Sonne, Wolken, Regen aber, im Gegensatz zum letzten Jahr, kein Schnee oder schneeähnliche Niederschläge steigerten die Ansprüche an die Fahrer. Man kann sagen die Rallye fand bei bestem „Eifel-Wetter“ in der Version „light“ statt.

Der MSC Kempenich war mit 5 Teams am Start. Neben den, zu den Favoriten der Rallye zählenden, Teams Frank

Färber und Carmen Freiberger sowie Marc und Alexandra Färber. Waren dies Klaus und Sabrina Göller, Wolfgang und Kevin Müller sowie Patrick Buhr. Für den letzt Genannten war es der erste Auftritt in der Rallyeszene. Eine weitere Premiere gab es für Kevin Müller der Erstmals seinen Vater auf dem „Heißen Stuhl“ des Beifahrers begleitet.

Zwei Ehepaare, eine Mal Vater und Tochter bzw. Vater und Sohn sowie weitere Familienteams im Teilnehmerfeld weisen daraufhin dass es sich beim Rallyesport durchaus um eine familientaugliche Motorsportart handelt.

Von Beginn an entwickelte sich ein Dreikampf zwischen den Teams Brunken/ Schlinck, Färber/Freiberger und Färber/Färber. Überraschenderweise führte das Team Wilfried Brunken/ Frank Schlinck die Rallye bis zur WP 3 Adenau an. Hier kostete ein Fahrfehler nicht nur eine Minute sondern auch etliche Plätze. Somit wurde aus dem Dreikampf ein Duell.

Im Duell der Färberbrüder konnte der „Kleine“ (Marc) dem „Großen“ (Frank) 4,5 der

4,9 Sekunden aus WP 1 bis zur 4 WP abnehmen. Mit einem Abstand von 0,4 Sekunden ging es in die WP 4 Kempenich die damit zur „Königs-WP“ wurde. Schlussendlich konnte sich Frank Färber, begünstigt durch einen Fahrfehler von Marc, mit einem Vorsprung von 3,6 Sekunden durchsetzen und die Rallye Kempenich nach 2002 und 2004 zum dritten Mal gewinnen.

Wolfgang und Kevin Müller waren mit dem „Post-Porsche“ 911 bei den Youngtimern unterwegs. Sie belegten den 33. Platz im Gesamtergebnis sowie den 3. Platz in ihrer Klasse. Bemerkenswert ist der Umstand dass das Einsatzfahrzeug erst kurz vor der Rallye in einen fahrtüchtigen Zustand versetzt wurde.

Patrick Buhr beendete seinen ersten Auftritt in der Rallyeszene als 77. in der Gesamtwertung und 3 in seiner Klasse. Was bei diesen und nicht nur bei diesen Witterungsbedingungen als Erfolg zu werten ist. Er hat einige Erfahrung auf der Rundstrecke musste aber feststellen dass sich die Gemeinsamkeiten zwischen Rallye und Rundstrecke im Ersten Buchstaben und im Umstand dass Autos bewegt werden erschöpfen.

Die Pechvögel der Rallye, aus Sicht des MSC Kempenich, waren Klaus und Sabrina Göller. In seiner Klasse in Führung liegend verliert Klaus Göller sein Auto auf der WP 3 Adenau. Nach einem Einschlag in die Leitplanken ist für ihn die Rallye vorbei.



Die Besten zum Schluss v.l. Berthold Hantel (Rallyeleiter), Frank Färber, Johannes Bell (VG-Bürgermeister), Carmen Freiberger, Wolfgang Müller (1. Vorsitzender)



Pokale, Pokale, Pokale

Die Jubiläumsrallye endete für den MSC Kempenich sehr erfreulich mit einem Doppelsieg seiner Mitglieder. Trotz der teilweise widrigen Witterungsbedingungen erreichten 78 der 100 gestarteten Teams das Ziel in Wertung liegend.

Der Zeitplan der Rallye wurde minutiös eingehalten was nicht zuletzt an der hervorragenden Arbeit des Zeitnahme Teams Saar, die Ergebnisse lagen 45 Minuten vor der offiziellen Zeit des Aushangs vor, lag. Pünktlich um 20:00 Uhr wurde mit der Siegerehrung begonnen. Nach kurzen Ansprachen des 1. Vorsitzenden

des MSC Kempenichs Wolfgang Müller, des Schirmherren der Veranstaltung, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal, Johannes Bell sowie des Rallyeleiters Berthold Hantel konnten die Sieger ausgezeichnet werden. Moderiert wurde Siegerehrung von Alfred Gorny, der auch als Sprecher auf der WP Müllenbach im Einsatz war. Die Pokale für die Gesamtsieger wurden vom Schirmherrn der Veranstaltung Johannes Bell überreicht.

24. März 32. ADAC MTC-Säubrenner-Slalom

Mit dem 32. ADAC MTC-Säubrenner-Slalom begann für die Autoslalomfahrer des MSC Kempenich die Saison 2008. Bei winterlichen Witterungsbedingungen mit Dauerschneefall war das erste Fahrzeug auf der Strecke der Streuwagen. Ein Ereignis das ein Novum in der Geschichte des Säubrenner-Slaloms darstellte.

Der MSC Kempenich wurde durch eine starke Mannschaft vertreten. Neben den Profis Willi Frank und Heinz Peifer, die im Clubsport- und DMSB-Slalom starteten, waren Thomas Baumeister, Kevin Müller, Sven Schumacher und Michael See, erstmals, im Walkenbach-Slalom-Cup am Start.



Sven Schumacher, 1. Autoslalom, 6. Platz, super!

Als erste mussten unsere Walkenbach-Cup Fahrer ran. Im Walkenbach-Slalom-Cup können jugendliche ab 16 Jahren, unter der Voraussetzung dass sie den entsprechenden Lehrgang des ADAC Mittelrhein absolviert haben, erste Erfahrungen im Umgang mit Autos sammeln. Zur Ermittlung des Siegers werden nach einem Trainings-Lauf zwei Wertungsläufe gefahren. Sieger ist derjenige der nach der Addition der Ergebnisse aus den Wertungsläufen am schnellsten war.

Bevor um 8:00 Uhr die Cup-Läufe begannen machten sich die vier mit dem Parcours vertraut. Hier bei wurden sie von unserem alten Hasen Willi Frank unterstützt der ihnen wichtige Tipps zu den Aufgabenstellungen geben konnte.

Wie beim ersten Lauf der Saison üblich wurde die Startreihenfolge ausgelost. Kevin Müller musste mit der Startnummer 1 als Erster in den Parcours. Thomas Baumeister zog die Startnummer 9 und war somit als zweiter des Teams an der Reihe. Mit der Startnummer 20 folgte Sven Schumacher. Michael See mit der Startnummer 22 musste als letzter des Teams auf die Strecke. Bei 16 Startern lautet die Reihenfolge am Ende Sven Schumacher Platz 6 und damit in den Pokalrängen, Michael See Platz 9, Kevin Müller Platz 14 und Thomas Baumeister Platz 15.

In anbetracht der Äußerenumstände und der Tatsache dass dem MSC Kempenich kein Tranigsgelände zur Verfügung steht muss man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Ein besonders Lob gebührt Sven Schumacher und Michael See die mit ihren Leistungen für eine echte Überraschung sorgten.

Bei den Profis stand zunächst der Clubsport-Slalom, hier kann jeder seine Künste im Autoslalom unter Beweisstellen, auf dem Programm. Bei 8 Startern hatte hier Heinz Peifer mit Platz 4 die Nase vorne. Willi Frank belegte den 5. Platz.

Gerade umgekehrt war das Ergebnis im lizenzpflichtigen DMSB-Slalom. Mit dem 3. Platz konnte Willi Frank den letzten Podestplatz für sich sicher. Heinz Peifer belegte den 4. Platz bei 5 Startern.

April

06. April 33. ACR / ADAC Jugend Kart Slalom

Mit dem 33. ACR / ADAC Jugend Kart Slalom des AC Rübenach startet die Meisterschaft des ADAC Mittelrhein in der Region A. Bei monatsgerechtem Wetter mussten die Jugendlichen in verschiedenen Klassen zum Tanz um die Pylone antreten.

Der MSC Kempenich wurde beim Saisonauftakt durch Janosch Gros und Alexander Jaschek vertreten. Beide starteten in der Klasse K4. Wie beim ersten Meisterschaftslauf üblich wurde die Startreihenfolge ausgelost.

Janosch Gros musste dem entsprechend als dritter ins Rennen. Mit den profillosen Reifen war in seinem 1. Wertungslauf, bei der feuchten Strecke, nur eine mäßige Rundenzeit drin. In seinem zweiten Lauf riskierte er alles und verlor. Mit 10 Strafsekunden belastet war nur noch der 38. und letzte Platz drin.

Auch Alexander Jaschek musste mit der Startnummer 10 früh ins Rennen. Er lies es etwas vorsichtiger angehen musste im 2. Lauf aber auch 2 Strafsekunden hinnehmen. Immerhin reichte es bei ihm noch zum 33. Platz.

09. April 1. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft

Die 6. Saison der Kart Clubmeisterschaft startete am 09. April mit dem 1. Lauf auf der Kartbahn in Kerpen. Der Clubmeister wird in sechs halbstündigen Läufen, von denen vier gewertet werden, ermittelt. Gefahren wird in drei Klassen. Die Klasse J besetzen unsere Jugendlichen bis 18 Jahre. In der Klasse L (Floh-Klasse) tummeln sich die Leichtgewichte unter den Senioren. Die Klasse XL (Wal-Klasse) ist den stabileren Freunden des Kartsports vorbehalten.

Für die Klasseneinteilung bei den Senioren kam, der Tradition folgend, wieder „Die Waage“ zum Einsatz. Im Gegensatz zum letzten Jahr konnte der Autor, unter Einsatz seines Lebens, das Wiegeprotokoll sicherstellen. Mit Rücksichtnahme auf den einen oder andern Probanden wird das Ergebnis (in kg) weitestgehend anonymisiert wiedergegeben. HBB – 94,3; HB – 77,3; MG – 82,5; TH – 68,5; TK – 103,3; JL 107,0 (abgerundet); GM – 74,5; HGM – 99,4; AS – 85,2; DS – 92,0. Die nicht anwesenden Anwärter auf die Clubmeisterschaft wurden den Klassen wie im letzten Jahr zugeordnet. Hier jetzt die komplette Klasseneinteilung.

Jugend (bis 18 Jahre): Thomas Baumeister, Dominik Fassbender, Janosch Gros, Fabian Müller, Kevin Müller.

Klasse L (Floh-Klasse): Benedikt Bell, Horst Boes, Marco Gros, Sascha Groß, Thorsten Herrmann, Guido Michels, Wolfgang Müller, Christoph Schäfer und Achim Schmitt.

Klasse XL (Wal-Klasse): Heinz-Bernd Baumeister, Otto Gros, Thorsten Kabuth, Jochen Lau, Hans-Gerd Mühlen, Rainer Schäfer, und Detlef Schneider.

Nach bewährter Manier erfolgte die Festlegung der Startreihenfolge für den 1. Lauf im Losverfahren. Bei den weitem Läufen wird abwechselnd nach der Platzierung in der Tabelle bzw. in umgekehrter Reihenfolge gestartet.

Im letzten Jahr wurde von allen ein Regenrennen herbeigesehnt und es hätte beim 1. Lauf klappen können. Hat es aber nicht! Mit etwas gutem Willen konnte man von einem Regenrennen Light sprechen. Fieser Nieselregen begleitet unsere Helden durchs Rennen. Abgesehen von einigen kleineren Rempelen und diversen Drehern war das Rennen von den Kämpfen um die Positionen bestimmt, die sich nicht zuletzt aus der Startreihenfolge ergaben. Aus technischer Sicht verlief das Rennen absolut einwandfrei. Es waren keinerlei Ausfälle zu beklagen.

Gewonnen wurde der 1. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich von Fabian Müller, der damit auch die Klasse Jugend für sich entscheiden konnte. Die Klasse L wurde von Thorsten „die Fliege“ Hermann, der den 1. Lauf als Dritter beendete, gewonnen. Die Klasse XL wurde wie im letzten Jahr von Hans-Gerd Mühlen, der im Gesamtergebnis den 7. Platz belegte, gewonnen.

Der 2. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich findet am 07. Mai statt.

12. April 24. ADAC Westerwald Rallye

Zum nun mehr 24. Mal richtete der MSC Altenkirchen die ADAC Westerwald Rallye rund um Altenkirchen aus. 3 Rundkurse, 6. Wertungsprüfungen (WP), 34,1 km waren die Eckdaten für die 98 Teams unter ihnen 31 Youngtimer.

Die Farben des MSC Kempenich wurden durch Frank Färber diesmal mit Kendra Stockmar als Copilotin, Marc und Alexandra Färber sowie Frank und Maik Dünker vertreten. Carmen Freiberger war an der Seite von Christoph Kilka in einem der Vorwagen unterwegs.

Marc und Alexandra Färber dominierten die Rallye bis zur 4. WP dann mussten sie ihren Lancer mit einem defekten Getriebe abstellen. Ab WP 5 übernahm sein Bruder Frank die Spitzenposition in der Rallye. Ein kleiner Fahrfehler auf der letzten WP entschied den Kampf um den Sieg im Westerwald. Frank Färber musste sich dem Team Marco Koch/ Stefan Assmann geschlagen geben.

Auch für das dritte Team des MSC Kempenich stand die Westerwald Rallye unter keinem guten Stern. Die Brüder Frank und Maik Dünker mussten ihre Celica nach der 4. WP abstellen.

12. April 7. ADAC - AAC - Clubsportslalom

Der AAC Bad Neuenahr richtete zum 7. seinen Slalom auf dem Flugplatz Bengener Heide aus. Es ist der einzige Nachtslalom der Meisterschaft.

Der MSC Kempenich wurde durch eine starke Mannschaft vertreten. Neben den Profis Horst Boes, Willi Frank und Heinz Peifer, die im Clubsport- und DMSB-Slalom starteten, waren Thomas Baumeister, Kevin Müller, Sven Schumacher und Michael See, im Walkenbach-Slalom-Cup am Start.

Als erste mussten unsere Walkenbach-Cup Fahrer, Thomas Baumeister, Kevin Müller, Sven Schumacher und Michael See, ran. Für sie begann pünktlich um 17:00 Uhr der Tanz um die Pylone.

Es war nicht der Tag von Kevin Müller und Thomas Baumeister. Wenn's nicht läuft dann läuft es und die Plätze 16 und 17 müssen dann hingenommen werden. Erheblich besser lief es für Michael See und Sven Schumacher. Beide waren bei ihren Wertungsläufen recht schnell und fehlerfrei unterwegs. Sie belegten die Plätze 5 und 7. Damit konnte sich Sven Schumacher zum zweiten Mal einen Pokalplatz sichern.

Bei den Profis stand zunächst der Clubsport-Slalom auf dem Programm. Bei 7 Startern belegte Heinz Peifer den 4. Platz und Willi Frank den 5. Platz.

Beim lizenzpflichtigen DMSB-Slalom war auch Horst Boes mit am Start. Er belegte in seiner Klasse bei 7 Startern den 4. Platz. Bei 4 Startern in ihrer Klasse lauteten die Ergebnisse für Heinz Peifer Platz 3 und Willi Frank Platz 4.

13. April 14. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom

Beim 14. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Adenau mussten die Jugendlichen bei ausgesprochen widrigen Witterungsbedingungen den Tanz um die Pylone absolvieren.

Der MSC Kempenich wurde in der Klasse K4 durch Janosch Gros und Alexander Jaschek vertreten. Kevin Müller war in der Klasse K5 am Start. Beide starteten.

Beim Regenlotto hatte, in der K4, Alexander Jaschek das bessere wenn auch nicht gute Ende für sich. Er wurde 30. vor Janosch Gros der sich mit dem 31. Platz bei 38 Startern begnügen musste.

Kevin Müller konnte seine Wertungsläufe in der K5 zwar fehlerfrei hinter sich bringen jedoch ließen die Witterungsbedingungen nur miserable Zeiten zu. Platz 20 bei 21 Teilnehmern in der Klasse war sein Ergebnis.

18./ 19. April ADAC Hessen Rallye Vogelsberg

Mit der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg fand am 18. und 19. April der 2. Lauf zur deutschen Rallye Meisterschaft statt. Die 65 Teams mussten 9 Wertungsprüfungen (WP) mit insgesamt 141 km bewältigen. Die selektiven Prüfungen forderten ihren Tribut. Rund ein Drittel der Teams mussten die Rallye vorzeitig beenden.

Die Farben des MSC Kempenich wurden durch Frank Färber und Carmen Freiberger vertreten. Sie waren mit einem Mitsubishi Lancer Evo 8 am Start.

Bis zur WP 5 waren die Beiden trotz der starken Konkurrenz sehr gut unterwegs. Im Gesamtergebnis lag ihre Platzierung um Platz 5. Leider mussten sie nach der WP 5 ihren Mitsubishi mit technischem Defekt abstellen.

Seinen Bericht zur Rallye können sie auf seiner Homepage <http://www.faeber-motorsport.de> nachlesen.

27. April 19. ADAC Schinderannes - Jugendkartslalom

Am 27. April führte der HAC Simmern seinen Lauf zur Jugendkartslalom Meisterschaft des ADAC Mittelrhein in der Region A durch. Nach dem Regenchaos des letzten Laufs konnten die Kids ihr Können bei optimalen Bedingungen unter Beweis stellen.

Der MSC Kempenich wurde durch Janosch Gros und Alexander Jaschek vertreten. Beide starteten in der Klasse K4.

Nach den verpatzten ersten Läufen konnte Janosch Gros sein Können dieses Mal Unterbeweis stellen. Zwei schnelle und fehlerfreie Wertungsläufe brachten ihm, im Feld der 35 Starter, den vierten Platz ein.

Auch Alexander Jaschek fuhr seine Wertungsläufe fehlerfrei. Da er jedoch zu vorsichtig agierte und dementsprechend hohe Rundenzeiten erzielte musste er sich mit dem 29. Platz begnügen.

27. April Vergleichskampf der Autoslalom Jugend Mittelrhein Pfalz

Am 27. April führte MC Haßloch den Vergleichskampf der Autoslalom Jugend des ADAC Mittelrhein und Pfalz durch. Auf dem neuen Messegelände in Landau/ Pfalz traten die Jugendlichen im Alter von 15 bis 21 Jahren zum Kräfte messen an.

Der MSC Kempenich wurde durch Michael See und Sven Schumacher vertreten.

Sven Schumacher erlaubte sich 1. Wertungslauf einen Fehler der ihm 3 Strafsekunden einbrachte und belegte den 29. Platz bei 37 Startern in der Klasse.

Michael See musste insgesamt 9 Strafsekunden hinnehmen und sich mit dem 35. Platz begnügen.

Unabhängig von den Platzierungen von Sven und Michael muss man sich aber fragen ob es Sinn macht Neulinge im Autoslalom gegen „alte Hasen“ mit bis zu fünfjähriger Erfahrung antreten zulassen den auch im Autoslalom ist Erfahrung alles.

27. April 1. Lauf im Motorrad Seriensport am Nürburgring

Am 27. April startet der Motorrad Seriensport mit dem 1. Lauf am Nürburgring in die Saison 2008.

Marc Ruhroth, er hat diese Saison die Startnummer 571, vom MSC Kempenich war mit seiner Aprilia RS 250 am Start.

Die Saison 2008 begann für Marc denkbar schlecht. Nach nur 3 Runden in der Dauerprüfung musste er seine Maschine mit einem kapitalen Motorschaden abstellen. Der Schaden war so groß dass er in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht behoben werden konnte. Damit war für Marc der Renntag rum kaum dass er begonnen hat.

Zwischenzeitlich konnte ein Ersatzmotor beschafft werden und wenn alles gut läuft kann Marc beim nächsten Rennen am Freitag, 02. Mai in Oschersleben an den Start gehen.

Mai

03. Mai Birkenfelder Löwenrallye

In gewohnter Manier richtete der AMC Birkenfeld seine Löwenrallye professionell und anspruchsvoll aus. 94 Teams gaben sich bei herrlichem Frühlingswetter ein Stelldichein.

Die Farben des MSC Kempenich wurden durch Marc und Alexandra Färber vertreten. Frank Färber und Carmen Freiberger waren in einem der Vorwagen unterwegs.

Nach den Pleiten, Pech und Pannen der letzten Rallyes war dies die Rallye von Marc und Alexandra Färber. Mit sechs von sieben Bestzeiten und einem satten Vorsprung von 15 Sekunden auf die zweite Platzierte dominierten sie die Rallye und fuhren einen überlegenen Gesamtsieg ein.

Frank Färber und Carmen Freiberger nutzen die Löwenrallye zum testen und zur Vorbereitung der Rallye Zwickau.

04. Mai 2. Lauf im Motorrad Seriensport in Oschersleben

Für Marc Ruhroth vom MSC Kempenich ging es mit einem neuen Motor in seiner Aprilia RS 250 zum 2. Lauf nach Oschersleben.

Dieses Mal konnte die Dauerprüfung problemlos bewältigt werden. 28 Runden mit Zeiten um 1:48 wurden absolviert.

Das Sprintrennen musste Marc aus der letzten Startreihe von Platz 20 beginnen. Mit einem super Start konnte er sich sofort bis auf den 8. Platz verbessern. Mit einer enormen kämpferischen Leistung gelang es ihm den Vorsprung der Spitzengruppe zu egalisieren. In einem spannenden Finish mit diversen Positionswechseln gelang ihm der erste Sieg in der noch jungen Saison 2008.

Nach dem Pech vom Nürburgring war dies eine beeindruckende Demonstration der Klasse von Marc Ruhroth. Für das nächste Rennen am 22.06. am Nürburgring hat er sich einen Platz in der ersten Startreihe gesichert.

04. Mai ADAC / ASC Jugend Kart Slalom

Mit dem ADAC / ASC Jugend Kart Slalom des ASC Ahrweiler stand der 4. Lauf zur Meisterschaft in der Region A auf dem Programm der Kart-Kids. Für den Tanz um die Pylone war vom ausrichtenden ASC Ahrweiler ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt worden.

Der MSC Kempenich wurde in der Klasse K4 durch Janosch Gros und Alexander Jaschek vertreten. Kevin Müller war in der Klasse K5 am Start.

Die Klasse K4 war mit 40 Startern sehr stark besetzt. In anbetracht des verpatzten Saisonstarts musste Janosch Gros alles riskieren um seinen Chancen zu waren. Lieder wird das Risiko nicht immer belohnt. Mit 2 Strafsekunden auf seinem Zeitkonto musste er sich mit Platz 25 zufrieden geben.

Auch Alexander Jaschek erlaubte sich zwei Strafsekunden was ihn in Verbindung mit den mäßigen Rundenzeiten auf den 37. Platz spülte.

Besser lief es für Kevin Müller in der K5. Zwei fehlerfreie Wertungsläufe mit guten Zeiten sicherten ihm Platz 8 in dem mit 22 Teilnehmern besetzten Feld.

07. Mai 2. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft

Zum 2. Lauf der Kart Clubmeister trafen sich 18 dem Kart – Rundstreckensport verfallene Mitglieder des MSC Kempenich auf der Kartbahn in Kerpen. Gestartet wurde entsprechend dem Tabellenstand.

Das Rennen an sich verlief im gewohnten Rahmen. Einsortieren der in der Tabelle gelisteten in die Startaufstellung. Anhängen der Spätberufenen. Warten auf die Freigabe der Strecke. Aufwärmen des Sportgeräts. Im Falle des Autors, die Erkenntnis „Mein Gott was für eine Gurke“. Einnehmen der Startposition. Warten auf die rote gefolgt von der grünen Beleuchtung. Beschleunigen was geht (mechanische Unterstützung ist verboten und ich hät' mein Moped so gerne angeschoben). Eine Halbestunde im Kreis fahren. Zielflagge gucken. Den Rennverlauf durchdiskutieren – Das wichtigste überhaupt!! Fertig.

Über die Dramen die sich abspielen und die Schicksale die sich erfüllen wird vielleicht später einmal berichtet werden.

Gewonnen wurde der 2. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich von Fabian Müller, der damit auch die Klasse Jugend für sich entscheiden konnte. Die Klasse L wurde von Thorsten Hermann, der den 2. Lauf als Dritter beendete, gewonnen. Die Klasse XL wurde – ÜBERRASCHUNG - von Hans-Gerd Mühlen, der im Gesamtergebnis den 7. Platz belegte, gewonnen.

Der Autor gönnt Hans-Gerd ja das Dauersiegen bei den Walen zumal es das Schreiben vereinfacht aber ihr Schnellen unter den Schweren strengt euch doch Mal so richtig an mir ist das hier zu langweilig.

Der 3. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich findet am 04. Juni statt.

11. Mai 4, Adenauer ADAC Autoslalom

Am 11. Mai richtet der MSC Adenau in der 4. Auflage seine Autoslalomveranstaltung auf der Multifunktionsfläche am Nürburgring durch. Neben dem DMSB und Clubsportslalom wurde auch ein Lauf zum Walkenbach Slalom Cup durchgeführt.

Der MSC Kempenich wurde im Walkenbach Slalom Cup durch Kevin Müller, Michael See und Sven Schumacher vertreten. Horts Boes und Nils Kühl starteten beim DMSB Slalom. Willi Frank und Heinz Peifer waren sowohl beim DMSB als auch beim Clubsportslalom im Einsatz.

Im Walkenbach Slalom Cup konnten Kevin Müller und Sven Schumacher ihre Wertungsläufe fehlerfrei absolvieren. Sie belegten den 7. bzw. 8. Platz in dem 14 Teilnehmer starken Feld. Michael erlaubte sich 6 Strafsekunden einbrachte und belegte nur den 12. Platz. Hier wäre auch ein Platz unter den ersten Zehn möglich gewesen.

Beim DMSB Slalom war Horst Boes in der Gruppe H am Start. In dem Feld der 7 Starter konnte er sich sehr gut behaupten und den 3 Platz für sich reklamieren. In der Klasse G7 waren Willi Frank, Nils Kühl und Heinz Peifer am Start. Alle Drei konnten ihre Wertungsläufe fehlerfrei absolvieren und sehr gute Ergebnisse einfahren. Der Klassensieg ging an Nils Kühl. Die Plätze 3 und 4 gingen an Heinz Peifer und Willi Frank.

Im Clubsportslalom konnte Willi Frank als Drittplatzierter das letzte Podiumsplätzchen für sich reservieren. Heinz Peifer erwischte einen rabenschwarzen Tag. Mit 9 Strafsekunden auf seinem Konto musste er sich mit dem 5 und letzten Platz bescheiden.

12. Mai Fabian Müller - Bericht

Nachfolgend berichtet der Vater von Fabian Müller über die derzeitigen Aktivitäten von Fabian in der laufenden Saison.

Zur Vorbereitung auf die demnächst anstehenden Rennen in der bundesweiten Serie des ADAC-Kart-Masters hat Fabian Müller aus Oberzissen unter der Bewerbung des MSC Kempenich an regionalen WAKC-Rennen in Hagen und Hunsrück-Hahn teilgenommen.

Trotz technischer Probleme über das gesamte Wochenende konnte Fabian in Hagen 2 Mal den 2. Platz einfahren. In Hunsrück-Hahn lief es dann schon deutlich besser. Es fing schon in den freien Trainings mit guten Zeiten an, setzte sich im Qualifying mit Platz 2 fort und mündete in einem Sieg im Rennen 1. Im 2. Lauf des Tages konnte Fabian dann seine sehr gute Wochenend-Performance erneut unter Beweis stellen, auch wenn er hier "nur" den zweiten Platz erzielen konnte.

Kurze Rückblende und Erklärung zu der ADAC-Kart-Masters-Serie:

Das ist eine bundesweit ausgeschriebene Serie in welche sich in Fabians Klasse (KF2) über 60 Fahrer eingeschrieben haben. Da auf den großen Strecken nur 34 Fahrer starten dürfen, muss man sich in mehreren so genannten "Heats" am Samstag für die Teilnahme am sonntäglichen Finale qualifizieren. Das ist für alle Fahrer erst einmal das primäre Ziel und daher ist diese Hürde schon extrem schwer zu nehmen. Wenn das geschafft ist schaut man was Sonntags im Finale "geht".

Ende März in Oschersleben ist Fabian "relativ locker" in das Finale gefahren. Dann ist leider in der Einführungsrunde sein Motor ausgegangen. Glücklicherweise sprang der Motor nach einigen Versuchen wieder an. Trotzdem war das Feld weg und er ist erst mit weitem Abstand zum Feld über die Startlinie gefahren. Seine Zeiten waren jedoch so gut, dass er noch bis auf Rang 21 vorfahren konnte.

Da, wie oben erwähnt, die Vorbereitungen ganz gut aussahen, ist Fabian guter Hoffnung bei den kommenden Rennen sich mit akzeptablen Ergebnissen gut in Szene setzen zu können.

16./ 17. Mai AvD Sachsen-Rallye

Mit der AvD Sachsen-Rallye fand der dritte Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft im Osten der Republik rund um Zwickau statt. An zwei Tagen musste die Elite der deutschen Rallyefahrer ihr Können auf den 14 Wertungsprüfungen unter Beweis stellen. Mit Peter Corazza trug sich bei der dritten Rallye der dritte Fahrer in die diesjährige Siegerliste ein.

Für den MSC Kempenich waren Frank Färber und Carmen Freiberger auf ihrem Mitsubishi Evo 8 am Start.

Frank Färber und Carmen Freiberger lieferten sich ein packendes Duell um den 5. Platz mit den Teams Kahle/ Schünemann und Auer/ Kens. Zum Schluss hatten sie mit einem sehr knappen Vorsprung die Nase vorne und konnte den 5. Platz für sich verbuchen. Besonders bemerkenswert ist diese Leistung unter dem Aspekt der zur Verfügung stehenden Budgets.

Den Bericht von Frank Färber können sie auf seiner Homepage <http://www.farber-motorsport.de> nachlesen.

18. Mai 19. ADAC AAC Jugend Kart Slalom

Der 5. Lauf zur Meisterschaft in der Region A des ADAC Mittelrhein wurde vom AAC Bad Neuenahr ausgerichtet. Für den Tanz um die Pylone war ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt worden.

Der MSC Kempenich wurde in der Klasse K4 durch Janosch Gros vertreten. Kevin Müller war in der Klasse K5 am Start.

34 Teilnehmer kämpften in der Klasse K4 um die Platzierungen. Janosch Gros riskierte in seinen Wertungsläufen alles was aber leider nicht belohnt wurde. 2 Strafsekunden aus dem zweiten Lauf warfen ihn auf den 26. Platz zurück.

Wesentlich besser lief es für Kevin Müller in der K5. Zwei fehlerfreie Wertungsläufe mit guten Zeiten sicherten ihm Platz 5 in dem mit 21 Teilnehmern besetzten Feld.

22. Mai Orientierungsfahrt des TC Wonsheim

Am 22. Mai führte der TC Wonsheim seinen Lauf zur Mittelrheinmeisterschaft im Orientierungssport durch. Claus Frohnhöfer zeichnete für Aufgabenstellungen verantwortlich. 16 Teams wurden von ihm in bewährter Manier durch die Ortschaften rund um Wonsheim geführt.

Für den MSC Kempenich waren die Teams Josef Wilms und Ludwig Heuser sowie Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister am Start.

Nicht nummerierte Pfeile neben der Strecke verteilt über 3 Seiten mussten für die Ermittlung der Idealstrecke in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Um die Lösung der Aufgaben noch etwas schwieriger zu gestalten wurde im Einbahnstraßensystem gefahren und im Kartenmaterial war die eine oder andere Straße durch Retuschen entfernt worden. Für die Ermittlung der Pokalränge bei Punktgleichheit musste eine Gleichmäßigkeitsprüfung (GLP) absolviert werden.

Unser Team Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister beendeten die Orientierungsfahrt fehlerfrei. Für die ADAC Wertung bedeute dies natürlich Platz 1. Da sie sich diesen mit 6 weiteren Teams teilen musste für die Pokalvergabe das Ergebnis der Gleichmäßigkeitsprüfung herangezogen werden. Bei den Beiden rangiert die GLP am ganz unteren Ende der Beliebtheitsskala. Dem entsprechend erzielten sie den 6. Platz in der Pokalwertung. O-Ton Heinz-Bernd Baumeister: „Wenn wir bei der GLP richtig liegen ist was falsch gelaufen.“

Wenn eine Orientierungsfahrt relativ einfach ist wiegen Fehler doppeltso schwer. Diese Erfahrung musste das Team Josef Wilms und Ludwig Heuser machen. Die Fehlinterpretation der schriftlichen Fahrplanweisung für die Gleichmäßigkeitsprüfung führte zur falschen Streckenwahl. Die Folge war, bei 50 Strafpunkten, der 15. Platz.

25. Mai 19. Jugend-Kart-Slalom des MSC Kempenich

Dem frühen Pfingstfest Tribut zollend fand die 19. Auflage des Jugend-Kart-Slalom des MSC Kempenich den um die Pokale der Kreissparkasse Ahrweiler in diesem Jahr am 25. Mai

statt. Auf dem Werksgelände der Firma wolcraft GmbH (Industriegebiet Kempenich) wurden die Läufe zur Mittelrheinischen ADAC Kart-Slalom Meisterschaft in der Region A und zur Kreismeisterschaft des Kreises Ahrweiler ausgetragen.

Das gute Wetter mit angenehmen Temperaturen waren die Basis für optimale Bedingungen für die Teilnehmer und die zahlreichen Zuschauer.

Für die anspruchsvolle Streckenführung, die ein flüssiges Fahren zuließ, zeichnete erstmals Jan Hantel verantwortlich.



Verbandsgemeindebürgermeister Johannes Bell und der Fahrleiter Jan Hantel

Mit insgesamt 125 Teilnehmern unter ihnen 15 Gaststarter war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Die Teilnehmer der Klasse K1 wurden ab 10:00 Uhr zum Tanz um die Pylone gebeten. In dieser Klasse kämpften 14 Starter um den Sieg. Der MSC Kempenich war in dieser Klasse nicht vertreten. Silas Hofmann vom AMC Arzbach konnte die Klasse für sich entscheiden.

In der Klasse 2, die mit 24 Startern besetzt war, konnte der MSC Kempenich keinen Starter nennen. Die Klasse K2 ging an Alexander Böken vom HAC

Simmern.

32 Startern hatten in die Klasse 3 genannt. Mit Rene Bethke konnte sich ein Fahrer des AAC Bad Neuenahr durchsetzen.

In der Klasse 4 nahmen 33 Startern den Kampf gegen die Uhr auf. Janosch Gros und Alexander Maximilian Jaschek waren für den MSC am Start. 2 Strafsekunden aus dem ersten Wertungslauf verhinderten bei Janosch Gros einen Platz auf dem Siegetreppchen. Er musste sich mit dem 14. Platz bescheiden. Alexander Maximilian Jaschek konnte seine Wertungsläufe fehlerfrei absolvieren leider stimmten die Rundenzeiten nicht sodass er in der Endabrechnung den 22. Platz belegte. Der Klassensieg ging, wie im letzten Jahr, an Kevin Wambach vom MSC Christopherus Bad Hönningen.

Kevin Müller ging, in der mit 22 Teilnehmern besetzte Klasse K5, für den MSC Kempenich an den Start. Ein Flüchtigkeitsfehler am Ende des 1. Wertungslaufs brachten Kevin Müller zwei Strafsekunden und somit den 16. Platz im Endergebnis ein. Christian Schmitz vom MSC Adenau konnte die K5 für sich entscheiden.

Am Rande der Veranstaltung konnte der Verbandsgemeinde Bürgermeister Johannes Bell, der einen Spaziergang mit seinem Nachwuchs zum Besuch nutzte, begrüßt werden. Er zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der jugendlichen Motorsportler. Derweil verbrachte sein Söhnchen die Zeit friedlich schlafend in seinem Kinderwagen.

Um 18:00 Uhr endete eine gelungene Veranstaltung.

Der MSC Kempenich bedankt sich bei den Sponsoren, hier besonders bei der Kreissparkasse Ahrweiler und der Firma wolcraft für ihre Unterstützung. Vergessen wollen wir aber auch nicht die Helferinnen und Helfer sowie die Spender der Kuchen, die einen großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung hatten.

31. Mai/ 01. Juni Autoslalom des MSV Osann-Monzel

Am 31. Mai und 01. Juni führte der MSV Osann-Monzel seine Autoslalomveranstaltung in Wittlich durch. Am 31. Mai war der Kurs für die Teilnehmer am Clubsportslalom und Walkenbach Slalom Cup präpariert. Am 01. Juni trafen sich die Fahrer im DMSB Slalom zum Tanz um die Pylone.

Der MSC Kempenich wurde im Walkenbach Slalom Cup durch Thomas Baumeister, Kevin Müller, Michael See und Sven Schumacher vertreten. Horst Boes und Nils Kühl starteten beim DMSB Slalom. Willi Frank war sowohl beim DMSB als auch beim Clubsportslalom im Einsatz.

Es war nicht der Tag unser Autoslalom Junioren. Im Walkenbach Slalom Cup konnten lediglich Sven Schumacher seine Wertungsläufe bei mäßigen Zeiten fehlerfrei absolvieren. In der Endabrechnung belegte er bei 16 Teilnehmern den 9. Platz. Von Kevin Müller über Michael See bis zu Thomas Baumeister war das Sammeln von Strafsekunden angesagt dementsprechend lauteten die Platzierungen 11, 13 und 15.

Beim DMSB Slalom war Horst Boes in der Gruppe H am Start. In dem Feld der 7 Starter belegte er den 5. Platz. Bei ihm verhinderten 6 Strafsekunden eine bessere Platzierung. In der Gruppe G war Willi Frank am Start. Obwohl er sich 3 Strafsekunden einfiel belegte er Platz 2 im Endergebnis. Nils Kühl startete in der Gruppe N/F2005. In seiner Klasse waren 5 Teilnehmer am Start. Auch er konnte seine Wertungsläufe nicht fehlerfrei absolvieren. Mit 9 Strafsekunden auf seinem Zeitkonto erreichte er noch den 3. Platz.

Im Clubsportslalom fuhr Willi Frank seine Läufe fehlerfrei bei sehr konstanten Rundenzeiten von 45 Sekunden plus. Am Schluss belegte er den vierten Platz.

Juni

01. Juni Jugend Kart Slalom des MSC Christopherus Bad Hönningen

Am 01. Juni führte der MSC Christopherus Bad Hönningen seinen Lauf zur Meisterschaft in der Region A des ADAC Mittelrhein durch. Für den Tanz um die Pylone war vom Veranstalter ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt worden.

Der MSC Kempenich wurde in der Klasse K4 durch Janosch Gros und Alexander Jaschek vertreten.

37 Teilnehmer kämpften in der Klasse K4 um die Platzierungen. Janosch Gros erlaubte sich einen Flüchtigkeitsfehler der ihm 2 Strafsekunden sowie den 26. Platz einbrachte.

Alexander Jaschek konnte seine Wertungsläufe fehlerfrei absolvieren. Bei ihm verhinderten die sehr mäßigen Rundenzeiten eine gute Platzierung. Er musste sich mit dem 29. Platz begnügen.

04. Juni 3. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft

Zum 3. Lauf der Kart Clubmeister trafen sich 14 dem Kart – Rundstreckensport verfallene Mitglieder des MSC Kempenich auf der Kartbahn in Kerpen. Gestartet wurde, nicht zu letzt zur Freude des Autors, in umgekehrter Reihenfolge des Tabellenstands.

Dass der Start in umgekehrter Reihenfolge tolle Effekte nach sich zieht schildert der Autor am Beispiel seines Starts.

Von Startplatz 3 konnte der dritte Meisterschaftslauf in Angriff genommen werden. Diese Position sollte auch ein Bisschen Luft nach hinten geben. Gespannt wird die Ampel beobachtet. Erste Ampel Rot die restlichen Vier folgen im Sekundentakt. Dann grün und das Gaspedal wird bis auf den Asphalt durchgetreten. Die irrsinnige Beschleunigung zerrt an den Gliedern und presst einen in den Sitz. Aber nicht lange weil!! unser, auf Position 1 startender, Präsident nicht in die Hufe kommt. Schad nichts, nutz nichts, hilft nichts jetzt bekommt er eine kleine Starthilfe um wenigsten die Startphase auf Position 2 zu beenden. Plan B gelingt und nun kann es nur noch darum gehen zum ersten Mal in all den Jahr die Position 1 im Rennen zu erkämpfen. Mit einem unglaublich eleganten Überholmanöver, wäre es gefilmt worden hätte man es für Schulungszwecke verwenden können, wird der Präsi zu Beginn der zweiten Runde in der zweiten Kurve nach Start und Ziel verblasen. Es ist ein unglaubliche Gefühl freie Fahrt für freie Bürger und das abgasfrei mit Frischluft pur. Nach gut anderthalb Führungsrunden holt einen der Alltag wieder ein was ein Blick in die Ergebnisliste bestätigt. Dieser sensationelle Husarenritt zu Beginn des Rennens führt dazu dass der Autor sein Ziel für dieses Jahr schon jetzt erreicht nämlich, einmal ein Rennen ohne Überrundung zu beenden. Ich bin ja so stolz auf mich!

Na ja, der restliche Verlauf war eigentlich wie immer überholen und überholt werden bis zum Abwinken.

Gewonnen wurde der 3. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich von Guido Michels, der damit auch die Klasse der Flöhe für sich entscheiden konnte. Die Klasse Jugend von Dominik Faßbender, der den 3. Lauf als Dritter beendete, gewonnen. Die Klasse XL wurde – ÜBERRASCHUNG - von Detlef Schneider, der im Gesamtergebnis den 2. Platz belegte, gewonnen. Der Autor ist sehr erfreut dass sein Appell des letzten Berichts gefruchtet hat und ein neuer Name in der Liste der Klassensieger bei den stattlichen Teilnehmern auftaucht. Es soll nicht unerwähnt bleiben dass dies erst das Zweite Mal ist dass sich einer der Wale ein Platz auf dem Siegerpodest sichern konnte und als Sahnehäuptchen obendrauf lieferte Detlef Schneider auch noch die schnellste Rennrunde ab. Fürchtet euch ihr jungen und leichten die Masse zeigt Klasse!!

Der 4. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich findet am 13. August statt.

07. Juni 5. SST ADAC Rallye Warndt

Die 5. Auflage der SST ADAC Rallye Warndt wurde bei wechselhaftem Wetter rund um das saarländische Ludweiler durchgeführt. 81 Teams mussten auf sieben Wertungsprüfungen ihr Können unter Beweis stellen.

Für den MSC Kempenich waren die Teams Marc und Alexandra Färber sowie Wolfgang Müller und Ludwig Heuser am Start. Frank Färber und Carmen Freiburger pilotierten einen der Vorwagen.

Marc und Alexandra Färber dominierten mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 4 die Konkurrenz. Sieben Bestzeiten und ein Vorsprung von über einer Minute zeigen deutlich die Überlegenheit des Neuwieder Ehepaars. Mit dem fünften Gesamtsieg bei der 5. Warndt wird klar wer hier gewinnen will muss zuerst einmal Marc und Alexandra Färber schlagen.

Wolfgang Müller und Ludwig Heuser waren mit ihrem Porsche 911 in der Gruppe CTC unterwegs. Nach einer längeren Erholungs- und Regenerationsphase war dies der zweite Einsatz des Postautos in der freien Wildbahn. Man trug kleiner Blessuren davon und konnte den 2. Platz in der Klasse erzielen. Im Gesamtergebnis belegten sie den 47. Platz.

08. Juni Orientierungsfahrt des RC Rhein Lahn

Am 08. Juni lud der RC Rhein Lahn zu seiner Orientierungsfahrt. Die Teams stellten sich den Aufgaben, die vom Fahrtleiter Thomas Schulz gestellt wurden.

Für den MSC Kempenich waren Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister am Start.

Punkte, Striche und Pfeile wiesen den Teilnehmer den Weg über die Idealstrecke. Durch den Aufbau des Bordbuchs wurde die Konzentrationsfähigkeit der Teilnehmer auf eine harte Probe gestellt. Verschiedene Fahraufträge befanden sich auf einer Seite und fanden ihre Fortsetzung auf den weiteren Seiten des Bordbuchs. Dies alles garniert mit dem Fahren nach dem Einbahnstraßensystem sorgte dafür dass keine Langeweile aufkam.

Unser Team Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister erlaubten sich ein gerüttelt Maß an Fehlern. Mal wurde ein Strich nicht gefahren und zum Ausgleich dafür einer zuviel und wenn sich dann auch noch Flüchtigkeitsfehler einschleichen dann ist dies gar nie nicht gut für die Platzierung. In der Endabrechnung belegten die Beiden den 11. Platz im Feld der 16 Teilnehmer.

15. Juni 20. ADAC Kartslalom AMC Arzbach

Am 16. Juni führte der AMC Arzbach seinen Lauf zur Meisterschaft in der Region A des ADAC Mittelrhein durch. Für den Tanz um die Pylone war vom Veranstalter ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt worden.

Der MSC Kempenich wurde in der Klasse K4 durch Janosch Gros vertreten.

30 Teilnehmer kämpften in der Klasse K4 um die Platzierungen. Janosch Gros belegte, mit 4 Strafsekunden belastet, den 22. Platz einbrachte. 2008 ist nicht seine Saison.

15. Juni Autoslalom des HAC Simmern

Am 15. Juni führte der HAC Simmern seinen Autoslalom Veranstaltung durch. Für den Tanz um die Pylone war vom Veranstalter ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt worden.

Der MSC Kempenich wurde im Walkenbach Slalom Cup durch Kevin Müller und Michael See vertreten. Horts Boes, Willi Frank und Nils Kühl starteten beim DMSB Slalom.

Es war nicht der Tag unser Autoslalom Junioren. Im Walkenbach Slalom Cup. Für Michael See lief es noch am Besten. Mit zusätzlichen 3 Strafsekunden auf seinem Zeitkonto belegte er den 12. Platz bei 14 Teilnehmern. Eine durchaus strittige Entscheidung der Sachrichter über einen Torfehler brachten Kevin Müller 15 Strafsekunden und den 14. Platz ein.

Beim DMSB Slalom war Horst Boes in der Klasse H12 am Start. In dem Feld der 9 Starter belegte er den 5. Platz. In der Klasse G6 war Willi Frank am Start. Er musste mit einem Ersatzfahrzeug starten und konnte für sich den 5. Platz verbuchen. Nils Kühle startete in der Klasse F8. In seiner Klasse waren 6 Teilnehmer am Start. In der Endabrechnung erreichte er den 4. Platz.

21. Juni Ausflug des MSC Kempenich

Der diesjährige Ausflug des MSC war für den 21. Juni terminiert. In diesem Jahr stand die Familie im Mittelpunkt der Aktivitäten. Neben einer Fahrt ins Sealife nach Königswinter stand der Besuch des Waldguts Schirmau auf dem Programm. Zum Abschluss ging es in das Gasthaus Kempenich.



Bestellt vom MSC ...



... abgeholt ...

Die bildungs- und reisewilligen Mitglieder des MSC trafen sich am Jugendheim in Kempenich. Und wie sich das für einen Engelchenausflug gehört präsentierte uns der Wettergott einen herrlichen Sommertag.



... von Harry Schmitz



**Es war in Königswinter
nicht davor und nicht dahinter**

Chauffiert von unserem Mitglied Harry Schmitz wurde das erste Ziel das Sealife Aquarium in Königswinter angefahren. Am Ziel angekommen finden wir eins nicht die Schlange am Eingang. Ein Moment der Ruhe und Entspannung gilt es zu genießen während dem sich Mama Marlene um den Eintritt kümmert. Die Zeit nutzt Sohn Kai zu einem atemberaubenden Ritt auf einem Delfin.



Mama Marlene kümmert sich



Hei, ich bin der goldene Reiter

Bevor wir endgültig das Reich der Fische betreten konnten wurde uns der Aufbau des Sealife erklärt. Die einzelnen Abschnitte des Rheins wurden, von der Quelle bis zur Mündung, vor dem Hintergrund der Sagen und Legenden die zum Rhein gehören abgebildet. Außerdem wurden die Fische der Weltmeere präsentiert und es gab einen „Streichelzoo“. Hier konnten die kleinen und großen Besucher verschiedene Wasserbewohner anfassen. Die Aquarien waren mit viel Liebe zum Detail gestaltet und teilweise offen so dass auch der Blick von oben möglich war. Besonders spannend war dies am großen Meerwasserbecken. Hier konnten Haie, Rochen etc. ganz aus der Nähe bewundert werden.



Forellenfilet originalverpackt



Hai, Wo? Da ↑

Im Anschluss an den naturkundlichen Teil des Ausflugs wurden die geselligen Ziele ins Auge gefasst. Von der „Schällsig“ ging es via Autofähre zum Waldgut Schirmau. Kaum angekommen wurden die Zickelchen – zweibeinig von Zickelchen – vierbeinig begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen konnte in geselliger Runde die herrliche Landschaft genossen werden. Der Lockruf der Eifel zog ein paar Mädels so in seinen Bann dass diese ihre Beine in die Hand nahmen um die Gegend zu erkunden.



Zickelchen - vierbeinig



Zickelchen – zweibeinig

Zum Abschluss und Ausklang eines schönen Tages, bei lecker Essen und trinken, ging es in das Gasthaus Kempnich.



Essen, mmh leeecker



Trinken, auch leeecker

22. Juni 38. DMC Reinoldusfahrt

Der Dortmunder Motorsport Club e.V. im ADAC führte am 22.06.2008 auf dem Nürburgring die 38. DMC Reinoldusfahrt durch. Marc Ruhroth (571) war mit seiner Aprilia RS 250 in der Klasse 5 mitten im Geschehen. 23 Fahrer hatten für diesen Lauf genannt.



Marc Ruhroth in der Startaufstellung

bereitete. Nach dem Restart konnte sich Marc gegen Guido Fiedler durchsetzen und diesen Teil des Rennens für sich entscheiden. In der Addition der beiden Läufe ging der Gesamtsieg jedoch an Guido Fiedler.

Mit den 20 Punkten für den 2. Platz verbesserte sich Marc auf den 3. Rang in der Meisterschaft. Damit bleibt die Meisterschaft auch weiterhin offen und spannend. Die Nachkontrolle ergab dass ein Defekt am Schaltgestänge ausschlaggebend für die Schaltprobleme war.

Das nächste Rennen findet am 26.07.2008 in Hockenheim statt.

Während der Dauerprüfung mussten 28 Runden in einer Zeit von 80 Minuten gefahren werden. Reifenprobleme sorgten dafür dass Marc seinen Rhythmus nicht fand. Er bewies seine Nervenstärke und konnte so die Vorgaben der Dauerprüfung erfüllen. In der Pause bis zum Sprintrennen wurden neue Reifen montiert und das Motorrad vorbereitet.

Das Sprintrennen konnte Marc von Platz 4 in der ersten Startreihe aufnehmen. Mit einem nicht ganz optimalen Start nahm er das Rennen als Dritter auf. Das Führungstrio lieferte sich, bis zum Rennabbruch, spannende Positionskämpfe. Marc kämpfte sich auf den 2. Platz vor musste aber feststellen dass seine Schaltung Probleme

Juli

05. Juli 7. Mainzer Domstadt Rallye

Am 05. Juli luden der MSC Mainz Finthen und der PRC Mainz zur 7. Mainzer Domstadt Rallye. Mit dem Start und Ziel am Mainzer Dom wurde den Teilnehmern ein exklusives Umfeld geboten. Die 70 Teams starteten in den Klassen sportliche Orientierungsfahrt, Classic und touristische Ausfahrt.

Für den MSC Kempenich waren Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister bei den Orientierungsfahrern am Start. Unterstützung bekamen sie von Gudrun Howey als dritte Kraft im Boot.

Die Idealstrecke gliederte sich in 2 Etappen mit einer Gesamtlänge von ca. 100 km. Sie wurde mit Punkten, Striche und Chinesenzeichen beschrieben und führte die Teilnehmer durch den westlichen Taunus.

Unser Team fasste die Fahrt wie folgt zusammen: Super Wetter, schöne Landschaft und ein Bordbuch das der Interpretation bedurfte. Schade eigentlich dass es Fahrtleiter gibt die das was sie wollen in den Unterlagen nicht klar zum Ausdruck bringen. Sei's drum unter diesen Bedingungen geht der 12. Platz im Feld der 20 Orientierungsfahrer in Ordnung.

20. Juli 5. High Forest Rallyefestival Hermeskeil

Am 20. Juli fand auf den Straßen Rund um Hermeskeil das High Forest Rallyefestival statt. Unter den 67 Teams war Frank Dünker vom MSC Kempenich mit seiner Toyota Celica am Start. Nachfolgend sein Bericht von der Rallye.

Fazit: Auto hielt durch, nur der Fahrer hatte 2 Minuten lang einen Aussetzer!!

Mitte der 2 WP musste ich feststellen das ich selber Probleme hatte mit Übergängen von Asphalt auf Schotter bzw. Schotter auf Asphalt. In einer Linkskurve touchierte ich zu erst Frontal einen Strohhallen (das bin ich ja gewohnt), 1 km weiter rutschte ich in einem Rechtsabzweig geradeaus ins Unterholz, aber noch nicht genug auf die Ansage "3 links- sofort rechts durch Tor", strich ich die Worte 3 links- und entschloss mich direkt durchs Tor zu fahren, dieses war aber leider noch geschlossen (war halt ein anderes Tor), egal, mit einem Dreher öffnete ich das Tor etwas unsanft. Nach einer Gedenkpause ging's dann weiter (Zeitverlust über eine Minute)! Mein erstes Fazit hieß ganz klar das Asphalt doch eher meine Heimat ist.

Etwas ruhiger gingen wir den Rest der Rallye an. Hier konnte ich dann langsam mehr Vertrauen zum Fahrzeug und den abgefahrenen Sommerreifen gewinnen. Das wichtigste war aber das es doch anfang richtig Spaß zu machen auf Schotter zu fahren. Aber die größte Freude war, dass unsere alte "Zicke" Celica durchgehalten hat!!! Endlich mal wieder im Ziel!!! Platz Gesamt: 30 und Platz 3 in der Klasse.

Am Ende der Rallye war die Freude sehr groß endlich mal wieder das Ziel einer Rallye gesehen zu haben.

August

09. August Rhein-Nahe-Hunsrück Classic

Am 09. August lud die SFG Rhein-Nahe-Hunsrück zur Rhein-Nahe-Hunsrück Classic ein. Gefahren wurde in den Gruppen Classic, hier waren 8 Teams am Start und Sport, hier waren 16 Teams am Start. Die Teams stellten sich den Aufgaben, die von den Fahrleitern Hans-Jürgen Schepp und Daniel ausgearbeitet wurden.

Für den MSC Kempenich waren Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister am Start.

Nummerierte Pfeile wiesen den Teilnehmern den Weg über die Idealstrecke. Die hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten von bis zu 39 km/h ließen kaum Platz für Fehler.

Unser Team Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister erlaubten sich ein gerüttelt Maß an Fehlern. Mal wurde der kürzeste Weg nicht gefahren und zum Ausgleich dafür die selbst Stempelkontrollen übersehen was gar nie nicht gut für die Platzierung ist. In der Endabrechnung belegten die Beiden den 15. Platz im Feld der 16 Teilnehmer.

09. August 37. ADAC Rallye Oberehe

Am 09. August fand auf den Straßen Rund um Hillesheim die 37. ADAC Rallye Oberehe statt. Über 150 Teams trafen sich ein zu einem Stelldichein in der Vulkaneifel. Drei Wertungsprüfungen (WP) die jeweils zweimal gefahren wurden waren von den Teilnehmern zu bewältigen.

Der MSC Kempenich war mit vier Teams am Start. Bei den aktuellen Fahrzeugen waren dies Marc und Alexandra Färber mit ihrem Mitsubishi Lancer, Frank Dünker und Dominik Stuppi mit ihrer Toyota Corolla sowie Klaus und Christine auf Göller mit ihrem Ford Serra Cosworth. Bei den Youngtimern waren das Vater Sohn Duo Wolfgang und Kevin Müller mit ihrem „Post“ Porsche 911 unterwegs.

Marc und Alexandra Färber lieferten sich ein packendes Duell mit dem Team Gert Huizink/ Aaldert Aaltink die auf einer Toyota Celica unterwegs waren. Am Ende musste sich das Neuwieder Ehepaar mit einem Abstand von 10 Sekunden geschlagen geben. Das restliche Feld hatte mit dem Ausgang der Rallye nichts aber auch gar nichts zu tun. Der Drittplazierte kam mit einem Rückstand von über anderthalb Minuten auf den Sieger ins Ziel.

Vater und Sohn Müller konnten sich bei den Youngtimern sehr gut behaupten. Sie belegten hier den 9. Platz im Feld und den 4. Platz in ihrer Klasse. Im Gesamtergebnis der Rallye konnten sie den 29. Platz für sich verbuchen.

Für die Teams Frank Dünker und Dominik Stuppi sowie Klaus und Christine Göller endete die Oberehe vorzeitig. Sie mussten ihre Fahrzeuge wegen technischen Defekten nach der 3. bzw. 2. Wertungsprüfung abstellen.

13. August 4. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft

Mit dem 4. Lauf der Kart Clubmeister endete die Sommerpause der dem Kart – Rundstreckensport verfallene Mitglieder des MSC Kempenich. 18 Mitglieder waren auf der Kartbahn in Kerpen zum Kampf um den Sieg angetreten. Gestartet wurde dieses Mal in der Reihenfolge des Tabellenstands.

Der 4. Lauf sollt für den Autor mit einem völlig neuem Fahrgefühl zu Ende gehen den das erste Mal in dieser Saison saß er in einem konkurrenzfähigem Kart. Nun ist er ja nicht der besten Fahrer einer aber so schlecht wie die Platzierungen nahe legen ist er auch nicht. Das Losglück bei der Kartlotterie versetzte ihn in die Lage zu überholen und anschließend die Position zu halten. Starten musste er aber erst Mal von Platz 16. Im Verlauf des Rennens kämpfte er mit dem Rallye fahrenden 1. Vorsitzenden, der auch noch zur Floh-Klasse gehört, um den 14. Platz. Nach mehreren Positionswechseln hatte er zum Schluss die Nasse vorne. So macht Kart fahren so richtig Spaß.

Na ja, der restliche Verlauf war eigentlich wie immer die verschiedenen Gruppen des Feldes vertrieben sich die Zeit mit überholen und überholt werden bis zum Abwinken.

Nach dem schon das eine oder andere Mal über die kleinen und großen Unsportlichkeiten berichtet wurde muss jetzt auch Mal ein Lob ausgesprochen werden. Bei diesem Rennen bewegten sich alle Teilnehmer im sportlich fairen Rahmen.

Gewonnen wurde der 4. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich von Dominik Faßbender der damit auch die Klasse Jugend für sich entscheiden konnte. Die Klasse der Flöhe wurde von Guido Michels, der den 3. Lauf als Dritter beendete, gewonnen. Die Klasse XL wurde na nun raten Sie Mal von wem gewonnen? Richtig! Unser Seriensieger bei den Walen Hans-Gerd „Das Imperium schlägt zurück“ Mühlen hieß der Klassensieger. Im Gesamtergebnis belegte er den 6. Platz.

Der 5. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich findet am 03. September statt.

21. August 11. ADAC Orientierungsfahrt - Vorbericht

Zum nun mehr 11. Mal richtet der MSC Kempenich am Sonntag, 07. September seine ADAC Orientierungsfahrt für Classic – und aktuelle Fahrzeuge aus. Es ist eine sportliche Orientierungsfahrt mit dementsprechenden Aufgabenstellungen. Die Orientierungsfahrt (Ori) ist ein Lauf zur Meisterschaft des ADAC Mittelrhein und zur offenen Kreismeisterschaft Ahrweiler.

Von den Fahrleitern Heinz-Bernd Baumeister und Udo Hantel, die im Orientierungssport aktiv sind, wurden Aufgabenstellungen für Profis und Anfänger ausgearbeitet. Bei den Profis werden die Sieger in den Klassen Aktuelle Fahrzeuge (ab Baujahr 1984) und Classic (bis Baujahr 1983) ermittelt. Für Einsteiger und am Orientierungssport Interessierte gibt es die Ori für Anfänger mit entsprechend einfacher gestalteten Aufgabenstellungen.

Ziel einer Orientierungsfahrt ist nicht das Erreichen von Höchstgeschwindigkeiten sondern das möglichst fehlerfreie Befahren der Idealstrecke. Diese wird den Teilnehmern in Form von Fahrtaufträgen beschrieben. Der Fahrleitung steht eine Reihe von Aufgabentypen zur Verfügung mit denen sie die Idealstrecke beschreiben. So werden in Kartenausschnitte kurze Teilstrecken, im Jargon der Orientierungsfahrer „Würmer“ genannt, markiert. Werden sie mit einer Pfeilspitze markiert müssen sie vom Schafft zur Spitze befahren werden und man spricht von „Pfeilen“. Die Markierung der Strecken mit Punkten ist auch üblich. Häufig finden auch „Chinesenzeichen“ Verwendung. Hier wird der Verlauf der Strecke mittels kleiner Zeichnungen darstellen, die den Abzweigungsbereich der Straße wiedergeben und die zufahrende Richtung angeben. Diesen Aufgaben ist gemeinsam, dass sie auf dem kürzesten Wege abzufahren sind. Eine Orientierungsfahrt ist in der Regel zwischen 100 und 120 km lang und dauert ca. 4 bis 5 Stunden. Häufig wird sie in zwei Etappen gefahren.

Der Orientierungssport ist ein Sport für Jedermann, der ohne großen Aufwand betrieben werden kann. Ein Team besteht aus Fahrer und Beifahrer wobei das Fahrzeug durchaus mit weiteren Personen besetzt sein darf. An Ausrüstung genügen in der Regel Kuli, Textmarker, Lineal, Zirkel sowie eventuell eine Lupe.

Da zeitgleich auch die 18. ADAC Oldtimer-Raiffeisen-Classic durchgeführt wird können Besucher eine Vielzahl herrlicher Exponate der zwei- und vierrädrigen motorisierten Vergangenheit bewundern. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter <http://www.msc-kemepnich.de>.

Der MSC Kempenich würde sich freuen Sie, sei es als Besucher oder aktiver Teilnehmer, bei seiner Orientierungsfahrt begrüßen zu können.

30. August 2. Kempenicher Dorffest

Nach 2003 fand am Sonntag, 30 August bei herrlichem Sommerwetter das 2. Kempenicher Dorffest statt. Der MSC Kempenich bereicherte das Programm der Dorfgemeinschaft um die Verlosung von Mitfahrgelegenheiten in verschiedenen Rallyeautos, die von unseren Mitgliedern, Frank Färber, Wolfgang Müller und Patrick Buhr zur Verfügung gestellt wurden. Von unserem Mitglied Host Boes gesponsert kam eine Fahrt mit dem Ringtaxi zur Verlosung. Daneben konnten die Besucher bei einer Kranfahrt aus luftiger Höhe einen Blick auf Kempenich und das Fest werfen. Für Jung und Alt stand ein Fahrsimulator bereit an dem sie ihre

Fahrkünste gefahrlos auf die Probe stellen konnten. Außerdem wurde eine kleine Auswahl an historischen und aktuellen Motorrädern ausgestellt.

Im Rahmen der Verlosung wurden die Gewinner den Fahrern zugelost. Als Rallye – Taxis standen zwei Mitsubishi EVO 8, die aktuell in der Deutschen Rallyemeisterschaft zum Einsatz kommen, und von Färber Motorsport betreut werden zur Verfügung. Diese Autos wurden von Frank Färber und Klaus Göller pilotiert. Patrick Buhr war mit seinem Opel Kadett D dabei. Selbstverständlich durfte auch der „Post“ Porsche unseres Vorsitzenden Wolfgang Müller nicht fehlen. Für die Gewinner der Mitfahrgelegenheiten war es ein wunderbares Erlebnis ein Mal das Gefühl eines Beifahrers in einem Rallyefahrzeug hautnah erleben zu können.

Die Fahrt mit dem Ringtaxi wurde von unserm Mitglied Heinz-Bernd Baumeister gewonnen. Ein Schelm wer böses dabei denkt. Sie wird im Rahmen des Langstreckenpokals Freitags am Nürburgring durchgeführt werden.

September

03. September 5. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft

Mit dem 5. Lauf begann in der Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich die Heisephase da nun die Streichergebnisse für Veränderungen in der Tabelle sorgen. Unter den 17 Startern befanden sich dieses Mal 4 Gaststarter. Unsere Helden der Kartbahn wurden in der umgekehrten Reihenfolge der Tabelle in die Startpositionen einsortiert.

Um es kurz und knackig zu machen, das war das geilste Rennen der Saison, ach was, das geilste Rennen seit bestehen der Kart Clubmeisterschaft!! So die einhellige Meinung der Teilnehmer. Damit wäre eigentlich alles geschrieben was zu schreiben wäre bis auf ein, zwei Sätzen der Erläuterung.

Es ist so dass alle Teilnehmer seit vorigem Jahr auf ein richtig fettes Regenrennen warten und nach dem es den ganzen Nachmittag geregnet hatte sah alles nach dem ersehnten Regenrennen aus. Selbst redend hörte es vor dem Rennen auf zu regnen. Der Belag der Kartbahn scheint aber so eine Art Schwamm zu sein, der wenn er Wasser aufgenommen hat es nur langsam wieder abgibt. Dem entsprechend war es wunderbar glatt. Es herrschten ideale Voraussetzungen für herrliche Rutschpartien und elegante Pioretten und das Fahren hat einfach nur Spaß gemacht.

Eine ganztolle Leistung soll nicht unerwähnt bleiben. Fabian Müller und Dominik Faßbender haben das Feld von hinteren Startplätzen kommend der Art aufgerollt dass nur sie zum Schluss in derselben Runde waren. Der Autor vermutet allerdings dass sich die Beiden während des Rennens Rillen in die Sliks geschnitzt haben müssen.

Gewonnen wurde der 5. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich von Fabian Müller der damit auch die Klasse Jugend für sich entscheiden konnte. Die Klasse der Flöhe wurde von Thorsten Herrmann, der den 5. Lauf als Dritter beendete, gewonnen. Die Klasse XL wurde von Hans-Gerd Mühlen gewonnen. Im Gesamtergebnis belegte er den 6. Platz.

Der 6. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich findet am 08. Oktober statt.

07. September 11. ADAC Orientierungsfahrt für Classic – und aktuelle Fahrzeuge

Am 07. September richtete der MSC Kempenich, zum 11. Mal, seine ADAC Orientierungsfahrt für Classic – und aktuelle Fahrzeuge aus. Die Orientierungsfahrt war ein Lauf zur Meisterschaft des ADAC Mittelrhein und zur offenen Kreismeisterschaft Ahrweiler.

Bei den Profis waren 9 Teams und bei den Anfängern 7 Teams, darunter zwei aus den Niederlanden, am Start.

Der MSC Kempenich wurde bei den Profis durch die Teams Anne und Christoph Klein sowie Josef Wilms und Ludwig Heuser vertreten. Bei den Anfängern waren Ingrid und Hans-Werner Koch am Start.

Auf zwei Etappen, mit einer Gesamtlänge von 100 km, mussten die Teilnehmer die Idealstrecke anhand der gestellten Aufgaben auffinden. Überwacht wurde dies durch Kontrollschilder und Stempel am Rand der Strecke. Die Klasse der Anfänger wurde mit einfacheren Aufgabenstellungen über die Idealstrecke geführt. Bei Punktgleichheit sollten die Platzierungen für die Pokalwertung auf einer Carrerabahn ausgefahren werden was Aufgrund der eindeutigen Ergebnisse und zum Leidwesen der Teilnehmer, die sichtlich Spaß beim Training hatten, nicht erforderlich wurde.

Gewonnen wurde die Klasse der Profis von dem Team Peter Rörig und Olaf Jessen. Leider konnte sich in diesem Jahr kein Team des MSC Kempenich einen Platz auf dem Podest sichern. In der Klasse der Anfänger belegte das Team Andreas Goedeke und Dirk Langel den 1. Platz. Für unser Team Ingrid und Hans-Werner Koch endete ihre erste Orientierungsfahrt, wie ihre Reaktion jedoch zeigt, nicht letzte Orientierungsfahrt am Ende der Tabelle.

Die Fahrleiter Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister konnten am Ende der Orientierungsfahrt eine positive Bilanz ziehen. Die gestellten Aufgaben wurden auch den Profis unter den Teilnehmern gerecht. Kein Team konnte die gestellten Aufgaben fehlerfrei lösen. Von den Teilnehmern wurde die Orientierungsfahrt trotz einiger kleiner Fehler positiv bewertet.

Oktober

06. Oktober 56. Mittelrheinischen Geländefahrt - Vorbericht

Am Sonntag, 19. Oktober wird Deutschlands älteste Enduro Veranstaltung, die Mittelrheinische Geländefahrt durchgeführt. Sie findet zum 56. Mal in ununterbrochener Reihenfolge statt und ist damit die traditionsreichste Enduro Veranstaltung des über 500.000 Mitglieder zählenden ADAC Mittelrhein. Der ADAC Mittelrhein erwartet ein ähnlich starkes Teilnehmerfeld wie im letzten Jahr.

Bevor am Sonntag der Motorsport im Vordergrund steht ist der Samstagabend der Geselligkeit gewidmet. In diesem Jahr konnte die Band d!sgusted verpflichtet werden. Die Jungs spielen einen gepflegten Cover-Rock und haben auch eigene Songs im Programm.

Am Sonntag um 9 Uhr werden die ersten Fahrer auf die Strecke gehen. Auch dieses Jahr werden wieder Gespanne und Quads am Start sein. Für Kurzentschlossene Enduro-Sportler wird es wieder Tageslizenzen geben.

Der Rundkurs hat eine Länge von ca. 48. Hinzu kommt neben der vier Kilometer langen Cross-Prüfung im Industriegebiet die zweite Cross-Prüfung in den Sandgruben in Engeln. Drei Mal müssen die Teilnehmer diesen Kurs umrunden. Die Cross-Prüfungen verlangen den Teilnehmern alles ab. Schon oft wurde hier in der Vergangenheit entschieden, wer am Ende den Siegerpokal in den Händen halten wird. „Hier trennt sich die Spreu vom Weizen“, weiß auch Fahrleiter Hermann Fuchs, Motorradreferent des veranstaltenden ADAC Mittelrhein.

Besonders interessant für Zuschauer ist das Gewerbegebiet Kempenich hier befindet sich eine Cross-Prüfung, das Fahrerlager sowie das Festzelt. Es kann den Aktiven beim Fahren, Schrauben und Tüfteln zugeschaut werden. Auch für das Leibliche Wohl wird hier bestens gesorgt. Bereits bei der Fahrzeugabnahme am Samstag, 18. Oktober, zwischen 13 und 18 Uhr, gibt es im Fahrerlager viel Technik zu sehen.

Die Veranstaltung wird für den Deutschen Enduro-Pokal der Solo-Klassen, den Deutschen Enduro-Mannschafts-Pokal, den Deutschen Enduro-Senioren-Cup, den Deutschen Enduro-Damen-Cup, die DMSB-Enduro-Classik-Trophäe, Deutsche-Enduro-Cup-Seitenwagen, DMSB Enduro-Quad-Cup, die Meisterschaften der ADAC-Gaue Mittelrhein und Schleswig-Holstein sowie für die Sportabzeichen des ADAC und DMV gewertet.

Besonders freut man sich im ADAC Mittelrhein darüber, dass es von den Gemeinden Kempenich, Spessart, Oberdürenbach und Niederdürenbach wieder viel Unterstützung gibt. „Die Bedingungen sind hervorragend“, sagt Fuchs und dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

08. Oktober 6. Lauf zur 6. Kart Clubmeisterschaft

Zum Saisonfinale der 6. Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich fanden sich 13 Clubmitglieder auf der Kartbahn in Kerpen ein. Wirklich offen war nur Klasse der Flöhe hier betrug der Abstand zwischen Thorsten Hermann und Guido Michels 0,6 Punkte. Bei den schweren Jungs hatte Detlef Schneider eine theoretische Chance auf den Klassensieg falls er das Rennen mindesten 3 Plätze vor Hans-Gerd Mühlen beendete. In der Klasse Jugend war die Entscheidung schon gefallen hier lag Fabian Müller uneinholbar auf Platz 1. Mit diesen Randbedingungen wurde in der Reihenfolge der Gesamtwertung gestartet.

Es war wieder kein Regenrennen aber wie beim letzten Mal hatte sich der Asphaltschwamm über Tag derart mit Wasser voll gesogen dass die Teilnehmer ihren Spaß beim rutschen und rotieren hatten. Es waren diese besonderen Bedingungen die dem Kampf um die Clubmeisterschaften die richtige Würze gaben. Der Autor gehörte zu den wenigen Teilnehmern die ohne Piorette das Rennen beenden konnten. Wie ein Blick in die Tabelle zeigt hat ihm das allerdings nichts genutzt. Nach 24 bis 26 Runden waren der 6. Lauf und die Kart-Clubmeisterschaft entschieden. In bester Laune wurde von den Helden der Rundstrecke das Rennen analysiert.

Gewonnen wurde der 6. Lauf zur Kart Clubmeisterschaft des MSC Kempenich von Dominik Faßbender der damit auch die Klasse Jugend für sich entscheiden konnte. Die Klasse der Flöhe wurde von Guido Michels, der den 6. Lauf als Zweiter beendete, gewonnen. Die Klasse XL wurde von Hans-Gerd Mühlen gewonnen. Im Gesamtergebnis belegte er den 5. Platz.

Hier, Ehre wem Ehre gebührt, unsere Clubmeister und Platzierten der Saison 2008. Die Klasse Jugend wurde von Fabian Müller gewonnen. Platz 2 belegte Dominik Faßbender. Kevin Müller belegte den 3. Platz. In der Klasse L lautete die Reihenfolge Guido Michels vor Thorsten Hermann und Marco Gros. Für Guido Michels ist es die dritte Clubmeisterschaft in Folge. Auch in der Klasse XL ist mit Hans-Gerd Mühlen ein Seriensieger das Maß der Dinge. Seit der Saison 2006 beherrscht er die Klasse. Die Plätze 2 und 3 belegten Detlef Schneider und Thorsten Kabuth.

Am Ende der Saison wird gerne ein wenig Statistik getrieben. Bitte Schön, hier einige Fakten zur Saison 2008. Bei den 6 Läufen waren 23 Clubmitglieder sowie 4 Gäste am Start. Von ihnen wurden knapp 2.800 Runden bzw. ca. 1.960 km gefahren. Dies entspricht in etwa der Entfernung Hamburg Lissabon. Die schnellsten Runden wurden von Thorsten Hermann (Lauf 1 und 2), Detlef – das rasende XL – Schneider (Lauf 3), Dominik Faßbender (Lauf 4 und 6) sowie Fabian Müller (Lauf 5) gefahren. Die langsamste Runde ... ist völlig uninteressant. Noch ein paar Fakten die keiner braucht aber jeder unbedingt wissen will? „Nö.“ das soll jetzt reichen.

18. Oktober Limes Ori des MSC Mainz-Finthen

Als letzte Orientierungsfahrt der Saison 2008 stand die Limes Ori auf dem Programm. Durchgeführt wurde sie vom MSC Mainz-Finthen unter der Fahrtleitung von Dieter Schulz und Albert Fink. Am Start waren 15 Profi- sowie 5 Anfänger-Teams. Ein goldener Oktobertag sorgte für beste Bedingungen auf der Strecke.

Der MSC Kempenich wurde durch das Team Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister vertreten.

Nummerierte Pfeile und Chinesenzeichen wiesen den Teilnehmern den Weg über die Idealstrecke. Retuschen in den Kartenausschnitten rundeten die Aufgabenstellungen ab.

Unser Team Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister erlaubten sich ein gerüttelt Maß an Fehlern. Mal wurde der kürzeste Weg nicht gefahren und zum Ausgleich dafür Kontrollen übersehen was gar nie nicht gut für die Platzierung ist. In der Endabrechnung belegten die Beiden den 13. Platz im Feld der 15 Profis. Im Grunde war es eine Ori die den Verlauf der gesamten Saison 2008 widerspiegelte wenn es Mal nicht geht dann geht es eben nicht.

Nachzutragen bleibt das sehr gute Ergebnis des Teams Josef Wilms und Ludwig Heuser. Sie konnten die diesjährige Adenauer Herbstfahrt als Zweite in der Klasse – aktuelle Fahrzeuge sowie als Dritte in der Gesamtwertung beenden.

18./ 19 Oktober 56. Mittelrheinische ADAC Geländefahrt

Am 18./ 19. Oktober fand zum nun mehr 56. Mal die Mittelrheinischen ADAC - Motorrad – Geländefahrt statt. In diesem Jahr konnte 164 Startern darunter jeweils 8 Seitenwagenmaschinen und Quads begrüßt werden. Die Teilnehmer fanden aus der gesamten Bundesrepublik ihren Weg in die Eifel.

Der Tradition folgend stand der Samstag ganz im Zeichen der Geselligkeit. Bei der Oldie-Rock Cross-Party wurden die Gäste mit Live Musik von der Cover Rock Band d!sgusted bestens unterhalten.

Am Sonntag stand der Enduro-Sports im Zentrum der Aufmerksamkeit. Bei sehr guten Witterungsbedingungen wurde pünktlich um 9:00 Uhr der erste Teilnehmer auf den ca. 50 km langen Rundkurs geschickt. Wie im letzten Jahr mussten die Teilnehmer eine zwei Crossprüfung absolvieren. Vom Start ging es zur 4 Kilometer langen Cross-Prüfung im Industriegebiet in Kempenich gefolgt von der zweiten Cross-Prüfung in den Sandgruben in Engeln. Diese Cross-Prüfung konnte um ca. einen Kilometer verlängert werden und bot den Teilnehmern eine spektakuläre Abfahrt zum Grund der Sandgrube, der über 30 Meter unter dem Straßenniveau lag. Von dort ging es zur Ortsdurchfahrt in Kempenich mit der Zeitkontrolle am alten Bahnhof. An Spessart vorbei über Ober- und Niederdürenbach ging es zurück zum Start und Ziel. 3 Mal mussten die Teilnehmer den Rundkurs unter die Räder nehmen.

Da die Einhaltung der Sollzeiten bei diesen Witterungsverhältnissen keine Probleme bereiteten musste die Entscheidung über die Platzierungen in den Cross-Prüfungen fallen. Mut und Geschicklichkeit entschieden über die Platzierungen am End der Veranstaltung.

Erfreulich aus Sicht des MSC Kempenich war die Teilnahme von drei Mitgliedern an der Mittelrheinischen. Neben Thomas Gros, der seine Heimat im Moto-Cross hat war dies Marc Färber der in der Rallye-Szene zuhause ist sowie Karl-Ernst Schünemann der nach langen Jahren wieder Mal die alte Heimat mit dem Motorrad erkunden wollte. Zu diesem Zweck reiste er extra aus dem Allgäu an.

Thomas Gros setzte das Glanzlicht bei den MSClern. Mit einem Rückstand von ca. 2:30 Minuten auf den Tagesschnellsten Marco Neubert belegte er den 29. Platz in der Gesamtwertung und den 7. Platz in seiner Klasse.

Marc Färber unser Rallye-Spezialist auf holprigen Abwegen musste den harten körperlichen Ansprüchen der Mittelrheinischen Tribut zollen. In seiner Klasse belegte er den 18. Rang bei 23 Startern.

Für Karl-Ernst Schünemann endete der Ausflug in die Eifel vorzeitig. Nach einem Sturz in der zweiten Runde auf der Cross-Prüfung in Engeln musste er, leicht verletzt, das Rennen aufgeben.

Eine kleine Geschichte über sportlicher Fairness kann auch in diesem Jahr berichtet werden. Am Grund der Sandgrube in Engeln wollte ein langsamer Motorradfahrer ein schnelles Quad vorbei lassen und stürzte dabei. Obwohl der Quadfahrer auf seiner schnellen Runde war hielt dieser an und half dem Motorradfahrer wieder auf die Beine bevor er seine Fahrt vorsetzte. Von den zahlreichen Zuschauern an der Strecke wurde diese Geste mit ordentlich' Applaus honoriert. Es gibt ihn also doch noch den Sportsgeist der nicht nur nach dem eigenen Ergebnis schaut.

Die Siegerehrung wurde vom Fahrtleiter Hermann Fuchs durchgeführt. Sie wurde von Dieter Enders dem Vorsitzenden des ADAC Mittelrhein, Franz-Rudolf Urbach dem Sportleiter des ADAC Mittelrhein, Johannes Bell Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal sowie Wolfgang Müller Vorsitzender des MSC Kempenich begleitet.

Als Resümee kann fest gehalten werden dass auch in diesem Jahr die Attraktivität der Veranstaltung sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauer weiter gesteigert werden konnte was sich auch an den durchweg positiven Reaktionen am Ende der Veranstaltung ablesen lies.

Abschließend möchte sich der Vorstand des MSC Kempenich bei den Helferinnen und Helfern der an der Durchführung der Veranstaltung beteiligten Vereine sowie der Freiwilligen Feuerwehren für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz sind Veranstaltungen dieser Größenordnung einfach nicht durchführbar. Ebenso bedanken wir uns bei der Verbandsgemeinde Brohltal und den Gemeinden Kempenich, Spessart, Ober- und Niederdürenbach für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Den Firmen HERU Motorrad-Design, Reifen Radermacher und Gebr. Müller GmbH, die uns ihr Gelände kostenlos zur Verfügung stellen, möchten wir auch ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Wilfried Gross, dem Besitzer der Sandgruben in Engeln. Er stellt uns schon seit Jahren die Sandgrube zur Verfügung und unterstützt uns unter anderem auch mit Material und Maschinen für die Reparatur der Wege.

November

Dezember

Jahresabschluss 2008

Traditionell wird der Jahresabschluss beim MSC Kempenich an zwei Tagen gefeiert. Zum Auftakt fand am Samstag, 06. Dezember das traditionelle Live Konzert statt. Wie im letzten Jahr traten neben dem Top Act, unserer „Hausband“, double DEE als Vorgruppe die Newcomer von d!sgusted auf. Den Besuchern wurde Live Musik vom feinsten geboten. Bis in die frühen Morgenstunden sorgten die Bands für eine Top-Stimmung in der Leyberghalle.

Die Erfolge der Aktiven sowie die Ehrung der langjährigen Clubmitglieder und Helfer des MSC wurden im Rahmen des Jahresabschlussfests, am Samstag, 27. Dezember, in der Leyberghalle zu Kempenich gebührend gefeiert.

Nach der Begrüßung der geladenen Gäste, der Presse und der Mitglieder ließ Wolfgang Müller, der Vorsitzende des MSC Kempenich, das vergangene Jahr Revue passieren. Der MSC Kempenich kann auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück blicken. Gelungene Veranstaltungen, erfolgreiche Mitglieder und nicht zuletzt die vielen Helfer bilden die Basis eines gesunden Vereins, so sein Resümee. Im Anschluss gab er das sehr gut bestückte Buffet frei.

Derart gestärkt konnte zum nächsten Programmpunkt, den Ehrungen, übergegangen werden.

Begonnen wurde mit der Ehrung der Clubmeister. Sie erzielten ihre Erfolge mit dem Auto, dem Kart oder dem Motorrad.



Von den Guten die Besten. Unsere Clubmeister (von vorne links nach hinten) Reinhard Grones, Marc und Alexandra Färber, Heinz Peifer, Carmen Freiberger, Patrick Buhr, Frank Färber, Hans-Gerd Mühlen, Fabian Müller, Janosch Gros, Heinz-Bernd Baumeister, Guido Michels, Udo Hantel, Sven Schumacher



Im Rahmen des Jahresabschlussfests wurden auch die Mitglieder geehrt, die vom ADAC Mittelrhein die Ewald-Kroth-Medaille für besondere Leistungen in der Organisation von Motorsportveranstaltungen verliehen bekommen haben. Verliehen wurde die Ewald-Kroth-Medaille in Silber an Kai Hantel und in Bronze Guido Michels.

(v.l.) Guido Michels, Kai Hantel

Ganz besonders am Herzen liegt dem MSC Kempenich die Auszeichnung der Helfer. Die Aktivsten unter ihnen wurden im Anschluss mit dem Helferpokal des Jahres 2008 ausgezeichnet.



Die Helfer 2008 (v.l.) Reinhard Grones, Berthold Hantel es fehlt Ludwig Heuser



Auch in diesem Jahr die konnte wieder die Werner (Wecker) Nett Plakette für den langjährigen Einsatz bei unseren Veranstaltungen an einige Mitglieder verliehen werden.

(v.l.) Wolfgang Müller, Ewald Schäfer, Heinz-Bernd Baumeister und Heidi Adams

Im Anschluss wurden die langjährigen Mitglieder für ihre Treue zum Verein aufgerufen. In diesem Jahr konnten Mitglieder, die zwischen 15 bis 50 Jahren dem MSC Kempenich angehören geehrt werden. Die Ehrung wurde von Wolfgang Müller und Arno Derichs dem stellvertretenden Vorsitzenden des ADAC Mittelrhein durchgeführt.

Die anwesenden langjährigen Mitglieder (von vorne links nach hinten) Leni Caspers, Rudi Mauer, Bruno Jaeger, Cornelia Ellingen, Stefanie Grones, Ursula Gross, Marlene Hantel, Stefan Friedsam, Willi Frank, Helmut Schäfer, Josef Gross, Lothar Rochert, Berthold Hantel, Arno Derichs (stellv. Vorsitzender ADAC Mittelrhein) Fritz Wilms, Eugen Caspers, Petre Lau



Auch die Sponsoren und Freunde des MSC Kempenich wurden nicht vergessen. Wolfgang Müller dankte ihnen für ihre großzügige Unterstützung des MSC Kempenich die wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beiträgt.

Abgeschlossen wurde der offizielle Teil mit der traditionellen Verlosung. In gemütlicher Runde, bei diversen Getränken wurde das Jahresabschlussfest ausklingen gelassen.

Veranstaltungen 2009

17.01.2009:	Jahreshauptversammlung
15.03.2009:	31. Rallye „Rund um Kempenich“
19.04./ 05.07.2009	Motorradausfahrten
31.05.2009:	20. ADAC Jugend-Kart-Slalom
11.06.2009:	2. ADAC MSC Kempenich Autoslalom
17./ 18.07.2009:	10. Eifel-Rallye (DM-Lauf)
06.09.2009:	19. Raiffeisen Oldtimer Ausfahrt
03.10.2009:	12. Orientierungsfahrt
17./ 18.10.2009:	57. Mittelrheinische Geländefahrt
05.12.2009:	Live Konzert
26.12.2009:	Jahresabschlussfest
Ausflug:	(Termin noch offen)

